

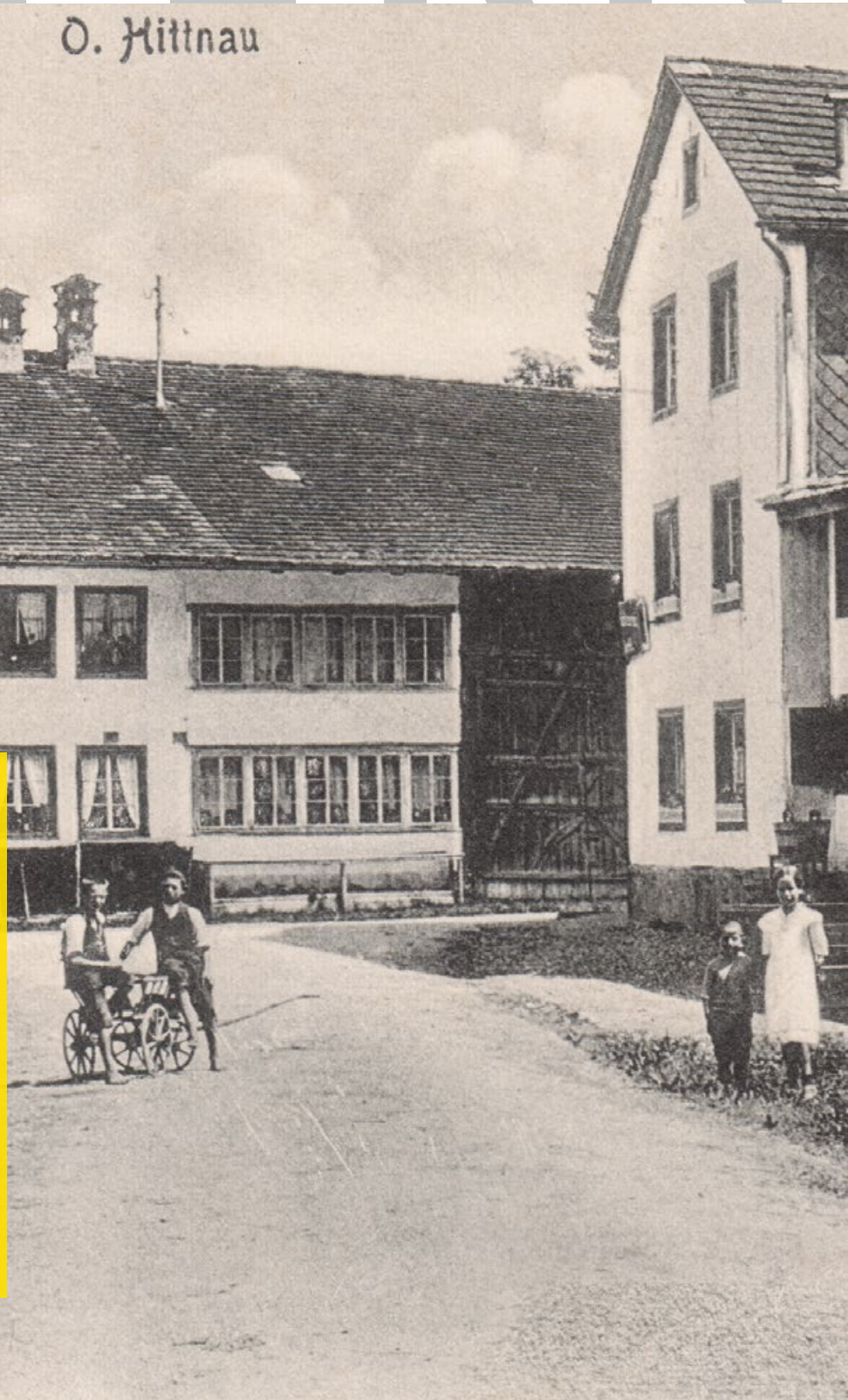


INTERN

D. Hittnau

Archiv Hittnau

GROSSE UMFRAGE HITTNAUERINNEN UND HITTNAUER ERINNERN SICH



04 **Gemeinde Hittnau**
Überraschender Rücktritt
des Gemeindepräsidenten

23 **MSC Hittnau**
50-Jahr-Jubiläum

26 **Veloclub Hittnau**
Schweizer Triumphe
am Schlosshügel

Nebst Qualität zum besten Preis profitieren Sie von unserer fachmännischen Beratung und persönlichem Service.

Qualität zum besten Preis – Vergleichen Sie uns!



Barzloostrasse 20
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 19 53
www.hifi-shop.ch

Die Kia Hybrid- und Elektromodelle:
Sie haben die Wahl.



Testen Sie jetzt welches KIA-Modell am besten zu Ihnen passt. Probefahrt gleich mit uns vereinbaren:
Bei www.garage-glaettli.ch



Mild-Hybrid New Rio, New Stonic, Ceed, Ceed SW, Xceed, Sportage

Hybrid Niro HEV, New Sorento HEV

Plug-in Hybrid Ceed SW PHEV, Xceed PHEV, Niro PHEV, Sorento PHEV

Elektro e-Soul, e-Niro

Die Marke mit grosser Modellpalette und vielen energieeffizienten Antrieben inklusive der einmaligen 7-Jahres-Werkgarantie.

Garage Glättli

HITTAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30 garage-glaettli.ch



Bauen heisst Vertrauen – Vertrauen heisst uns kennen

Architekturbüro
Markus Schaufelberger
Schlossrain 9a, 8335 Hittnau
Tel./Fax + 41 (0) 43 366 50 50
info@archi-nova.ch
www.archi-nova.ch



WIR BAUEN
MIT HOLZ
FÜR MENSCH
UND UMWELT

jampen holzbau

NATÜRLICH MIT HOLZ

Industriestrasse 3
8335 Hittnau

Telefon 044 995 14 15
info@jampen-holzbau.ch
www.jampen-holzbau.ch

Ideen verbinden
Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH

Pfäffikerstr. 37
8335 Hittnau

Tel. 044 950 59 59

Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3
8630 Rüti

Tel. 055 260 36 26

Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch

Die ersten Spuren im 2021



Vor mir liegt unverbrauchter Schnee, eine unberührte, weisse Pracht. In dieser wunderbaren Landschaft starte ich zu meiner Schneeschuh-Wanderung Richtung Dürstelen. Die ersten Spuren im neuen Jahr werden gezeichnet – herzlich willkommen im 2021!

Jedes Jahr bietet sich die Chance, andere oder neue Spuren zu ziehen. Es werden Vorsätze gefasst, etwas zu verändern oder ein besonderes Thema endlich anzugehen. Und die Möglichkeiten sind vielfältig, etwas zu bewegen, sei es im privaten wie auch im geschäftlichen Bereich. Und längst kann man mit guten Vorsätzen nicht nur sich selbst etwas Gutes tun, sondern auch der Umwelt und somit der Gesellschaft. Die Frage stellt sich: Soll man seine Spur in bekannter Form weiterziehen oder ist jetzt der Zeitpunkt für einen Richtungswechsel? Unser gegenwärtiges Begleitthema Corona hat uns in den ver-

gangenen Monaten mit vielen neuen, ungewohnten Gegebenheiten konfrontiert. Akzeptanz, Disziplin, Solidarität sind zu Hauptthemen geworden und haben uns neue Verhaltensregeln vorgegeben. Wohl oder übel müssen wir diese Vorgaben noch eine gewisse Zeit ins 2021 mitnehmen, um gestärkt aus dieser ungemütlichen Situation herauszukommen. Und wenn wir diese Ausgabe lesen, sind viele der gefassten Neujahrsvorsätze bereits Vergangenheit und man ist wieder in den gleichen, bekannten Spuren unterwegs.

Nach einem schönen, strengen Aufstieg bin ich mittlerweile in Dürstelen angekommen, stärke mich im Pintli mit einem heissen Punch und ziehe weiter über den Golfplatz zurück nach Hittnau – eine traumhafte Startrunde ins neue Jahr liegt hinter mir.

Die Stoz Werbeagentur, als Verlegerin des Hittnau INTERN, startet mit dieser Ausgabe bereits ins dritte Jahr. Farbig, lebendig, mit speziellen Rubriken und interessanten Werbemöglichkeiten. Wir sind bestrebt, dem Hittnau INTERN auch 2021 unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken, und freuen uns auf viele wertvolle Kontakte.

Gewinnen Sie dem schönen Winter neue Seiten ab, finden Sie für sich die ideale, persönliche Spur und bleiben Sie gesund. Wir wünschen Ihnen ein aktives, spannendes Jahr mit vielen tollen Erlebnissen.

Für den Verlag
Gusti Stoz

Inhaltsverzeichnis

- 04** GEMEINDE
- 10** SCHULGEMEINDE
- 13** REF. KIRCHGEMEINDE
- 15** PFARREI ST. BENIGNUS
- 16** GEWERBEVEREIN
- 17** PRESENTING PARTNER
- 19** ÄRZTETIPPS
- 21** SPIEL UND SPASS
- 22** VEREINE
- 30** GEBURTSTAGS-INTERVIEW
- 31** GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 169 / 27. Jahrgang

Titelbild

Archiv Hittnau

Herausgeber

Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme

verlag@hittnauintern.ch

Weitere Informationen

www.hittnauintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 170

Redaktionschluss: Montag, 15.03.2021
Erscheinung: Donnerstag, 01.04.2021

Auflage

1800 Exemplare

Druck

DT Druck Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier

Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert





Überraschender Rücktritt von Gemeindepräsident Christoph Hitz

Christoph Hitz gab im Dezember 2020 seinen sofortigen Rücktritt bekannt – dies aus gesundheitlichen Gründen. Die Überraschung beim Gemeinderat, bei den Parteien und der Bevölkerung ist diesbezüglich gross.

Der Schreck war gross, als am 17. Dezember 2020 die Mitteilung die Runde machte, dass Christoph Hitz (parteilos) als Gemeindepräsident zurücktritt. Im Jahr 2010 wurde Christoph Hitz als Gemeindepräsident gewählt und nahm rasch eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Gemeinde Hittnau ein.

Bedeutende Rolle für eine zukunftsgerichtete Behördentätigkeit

Für den Gemeinderat kam der Rücktritt absolut überraschend. «Alles, was Christoph Hitz bisher gemacht hat, ist gut gewesen und die Zusammenarbeit im Gemeinderat zudem sehr angenehm. Er war immer mit vollem Elan, Herzblut und Aufrichtigkeit bei der Sache und setzte einen hohen Anspruch an eine gerechte und gute Umsetzung der behördlichen Aufgabenerledigung», meint Gemeinderat Carlo Hächler.

Gemeindepräsident Christoph Hitz setzte im Gemeinderat und in der Verwaltung wesentliche Akzente und sorgte so für eine Stabilität und eine konsequente Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen, damit diese die zukünftigen Aufgaben besser meistern können. Nebst Projekten wie der Auslagerung



Quelle Bild: Seraina Boner

des Hittnau INTERN an einen Verleger oder der Digitalisierung des Verwaltungsbetriebes kam zuletzt auch noch die Revision der Gemeindeordnung hinzu, welche vorgibt, dass der Gemeinderat mit nur noch fünf Behördenmitgliedern besetzt wird. Die Verdienste von Christoph Hitz sind mannigfaltig, daher wird auf weitere Nennungen verzichtet.

Einen Entscheid, wie es nun für den Gemeinderat weitergehen wird, hat der Gemeinderat im Januar 2021 auf der Homepage in der Rubrik Aktuelles bereits veröffentlicht. ■ Christian Schmid

Gemeindehaus 2.0 – Photovoltaikstrom optimal nutzen

Auf dem Dach des neuen Gemeindehauses wird eine Photovoltaikanlage installiert. Diese ist Bestandteil des Projekts, wie es an der Urne genehmigt worden ist. Die Baukommission hat sich an ihrer letzten Sitzung intensiv mit der Frage befasst, wie der produzierte Strom optimal genutzt werden kann. Ziel ist, möglichst viel davon selber zu verbrauchen. So wird der Betrieb der Anlage am wirtschaftlichsten. Der Energieverbrauch von Verwaltung und Werkhof ist übers Jahr recht regelmässig verteilt, da die Heizung nicht mit elektrischer Energie betrieben wird. Die Photovoltaikanlage produziert hingegen im Sommer deutlich mehr Strom als im Winter. Simulationen des Fachplaners zeigen, dass übers ganze Jahr betrachtet rund 50% des produzierten Stroms für den Eigengebrauch verwendet werden kann. Ziel sollte sein, den Eigenverbrauch am Tag zu erhöhen, was die Rentabilität der Anlage verbessert.

Optionen offen halten

Nach Prüfung aller Möglichkeiten stehen für die Baukommission deren zwei im Vordergrund. Zum einen könnten zusätzlich auch das derzeitige Gemeindehaus sowie das alte Sekundarschulhaus mit Solarstrom versorgt werden. Zum andern wären Ladestatio-

nen für Elektroautos möglich, sei es für künftige Elektrofahrzeuge der Gemeinde selbst oder auch für die Öffentlichkeit. Bei beiden Optionen gilt es, ein gutes Verhältnis zu erzielen zwischen den Realisierungskosten und der finanziellen Optimierung, die durch den höheren Eigenverbrauch entsteht. Entscheide, was umgesetzt werden soll, wurden noch keine getroffen. Jedoch soll in der Planung gewährleistet werden, dass beide Optionen – allenfalls auch zu einem späteren Zeitpunkt – realisiert werden können.

Termine und Kosten im Griff

Ganz oben auf der Prioritätenliste der Baukommission steht auch die Vergabe der anstehenden Arbeiten auf der Basis der eingereichten Offerten der Unternehmer. Diese liefern auch die Basis für die aktuelle Kostenprognose, und diese zeigt: Das Vorhaben ist kostenmässig auf Kurs. Auch der terminliche Fortschritt entspricht dem Bauprogramm. Als Meilenstein soll bis Mitte März der Kopfbau aufgerichtet sein. Definitiv geregelt ist in der Zwischenzeit auch der Anschluss der neuen Verwaltungsräumlichkeiten an den Holzschnitzel-Wärmeverbund. Der entsprechende Vertrag mit dem Stadtwerk Winterthur ist unter Dach und Fach.

■ Christoph Boog



«Hittnau Care»: Viel Arbeit im Hintergrund

Von aussen sichtbar hat sich in den vergangenen zwei Monaten bezüglich Projekt «Hittnau Care» nichts getan – im Hintergrund aber sehr wohl. Architekten und Baukommission arbeiten intensiv daran, dass der Baustart im Sommer erfolgen kann. In der aktuellen Phase sind das schwerwiegend planerische und administrative Arbeiten. Es gilt etwa, die Submissionsbedingungen zu definieren, Bedingungen zum Werkvertrag zu formulieren, das Projekthandbuch zu erstellen und Submittentenlisten für die verschiedenen Arbeitsgattungen zusammenzustellen. Mit dem Kanton sind verschiedene Fragen – etwa die Möglichkeiten für den Installationsplatz – zu klären.

Das Architektenteam befasst sich derzeit schwergewichtig mit der weiteren Verfeinerung der Planung. Wichtig ist vor allem, dass die Ausschreibungspläne rechtzeitig vorliegen, damit die ersten Arbeitsgattungen termingerecht ausgeschrieben und vergeben werden können.

Parallel dazu bearbeitet die Abteilung Planung und Hochbau der Gemeinde Hittnau das Baugesuch. Es wird damit gerechnet, dass die Baubewilligung im Laufe des Monats März erteilt werden kann. Bis dahin muss das Baugespann auf dem Kiesplatz stehen bleiben. ■ Christoph Boog

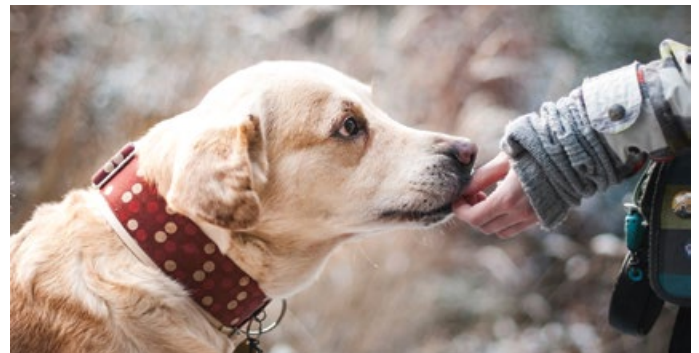
Hundeverabgabung 2021

Hundehalterinnen und Hundehalter erhalten die Gebührenrechnung für die Hundeabgabe 2021 Mitte März per Post zugesandt. Die Gebühren belaufen sich auf CHF 155.00 pro Jahr und Hund (inkl. Einschreibe-, Melde- und Kantonsgebühr).

Bitte melden Sie uns Änderungen (Übernahme eines neuen Hundes, Tod Ihres Hundes etc.) so schnell wie möglich unter 043 288 66 60, per E-Mail an sicherheit.gesellschaft@hittnau.ch oder am Schalter der Gemeinde Hittnau.

Hundehalter, welche wöchentlich und freiwillig mit ihrem Hund eine Hundeschule oder einen Kurs besuchen, können – nach Vorlage einer Bestätigung – eine Reduktion der Hundesteuer von CHF 50.00 geltend machen.

Die Reduktion kann nur geltend gemacht werden, wenn bis am **Freitag, 26. Februar 2021**, eine schriftliche Bestätigung vorliegt. **Später eingereichte Bestätigungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**



Obligatorische Kursbesuche für grosse oder massige Hunde (Rassentyp I) geboren nach dem 31. Dezember 2010

Die Kurse sind bis zum nachfolgend angegebenen Alter des Hundes zu besuchen. Der Kursnachweis ist **innert 30 Tagen** nach Erhalt der Gemeinde Hittnau, Abteilung Sicherheit und Gesellschaft, einzureichen. ■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft

KURSÜBERSICHT	WELPENFÖRDERUNG (à 4 Lektionen)	JUNGHUNDEKURS (à 10 Lektionen)	ERZIEHUNGSKURS (à 10 Lektionen)
Übernahme/Haltung des Hundes im Alter zwischen 8 und 16 Wochen	Besuch bis Ende 16. Lebenswoche	Besuch bis Ende 18. Lebensmonat	
Übernahme des Hundes/ Zuzug mit Hund im Alter zwischen 16 Wochen und 18 Monaten	Nachweis vom vorherigen Halter	Besuch bis Ende 18. Lebensmonat	
	Nachweis Welpenförderung fehlt	Besuch bis Ende 18. Lebensmonat	Besuch bis 1 Jahr nach Junghundekurs
Übernahme des Hundes/ Zuzug mit Hund im Alter zwischen 18 Monaten und 8 Jahren			Besuch bis 1 Jahr nach Übernahme/Zuzug



Das Team des Werkhofs wird verstärkt

Bereits seit dem 1. Oktober 2020 arbeitet Adrian Knecht im Team des Werkhofs mit. Vorerst wurde er in einem befristeten Arbeitsverhältnis angestellt. Noch vor Ablauf des Vertrages konnte er aber schon per 1. Dezember 2020 fest angestellt werden. Adrian Knecht ist gut 50 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie in Bäretswil. Wir freuen uns sehr, unseren Werkdienst nun mit einem sympathischen, engagierten und ausgezeichnet qualifizierten Fachmann zu verstärken.

Adrian Knecht wird im Laufe des Jahres sukzessiv Aufgaben der Teamleitung (Unterhalt Strassen, öffentliche Gewässer, Siedlungsentwässerung etc.) übernehmen. Damit entlastet er Hans-Ruedi Stettler, welcher als Brunnenmeister weiterhin die Verantwortung über die Wasserversorgung der Gemeinde Hittnau innehat.

Wir heissen Adrian Knecht in Hittnau herzlich willkommen und wünschen ihm Erfolg und Zufriedenheit in seinem neuen Arbeitsumfeld. ■ Christian Schmid



Soziale Arbeit ist ein Berufsfeld, welches ganz nahe am menschlichen Geschehen ist

Am 1. November 2020 trat Chiara Stuby als neue Sozialberaterin in die Gemeinde Hittnau ein. Sie unterstützt die Leiterin Soziales und hat sich in der Zwischenzeit in ihrem vielseitigen und spannenden Arbeitsfeld gut zurechtfinden können. Hierbei kann sie auf gute mittel- und langfristige soziale und integrative Strukturen zurückgreifen.

Was macht eine Sozialarbeiterin genau? Als Sozialarbeiterin befasst man sich mit der Prävention, der Bewältigung und der Lösung von sozialen Problemen. In der sozialen Arbeit gibt es viele verschiedene Einsatzbereiche, wie in diesem Fall der Sozialdienst Hittnau. Unsere Gesellschaft hat sich in vielen Bereichen weiterentwickelt und die Individualität der Lebensführung nimmt stetig zu. Die Kehrseiten dieser Medaille bringen diverse Themen mit sich, welche die persönliche Lebensgestaltung nicht einfacher machen. Darüber hinaus können persönliche Schicksalsschläge wie Unfall, Krankheit oder Tod zu einem Unterstützungsbedarf führen. Der gesetzliche Auftrag der Sozialhilfe beschränkt sich nicht nur auf finanzielle Unterstützung, sondern gewährleistet auch die persönliche Hilfe. Die Sozialberatung erhebt mit den Betroffenen gemeinsam den Unterstützungsbedarf und plant geeignete Massnahmen. Die Tätigkeit der Sozialberatung Hittnau versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe – so wenig wie möglich, so viel wie nötig.



Chiara Stuby arbeitete zuvor in verschiedenen sozialen Institutionen und im Krankenkassenwesen. In den vergangenen drei Jahren absolvierte sie eine praxisbegleitete Bachelor-Ausbildung in sozialer Arbeit und Sozialpädagogik. ■ Christian Schmid

Neues Personentransportfahrzeug und Schlauchausleger für die Feuerwehr Hittnau

2020 konnte die Feuerwehr Hittnau durch Anschaffung eines modernen Schlauchauslegers den Wassertransport für Löschwasser für abgelegene Objekte und für zusätzliche Wasserversorgung bei grossen Ereignissen optimieren. Gleichzeitig konnte das 21 Jahre alte Personentransportfahrzeug ersetzt werden.



Mit dem Ersatz der zwei alten Schlauchausleger durch ein modernes Auslegersystem auf einem einzigen Anhänger konnte die Feuerwehr Hittnau im vergangenen Jahr die Löschwasserversorgung entscheidend verbessern. Nun können innert kürzester Zeit zusätzliche Löschwasserkapazitäten über eine Distanz von bis zu 1,6 Kilometer aufgebaut werden. Damit wird die Brandintervention für abgelegene Objekte und die Aussenwachen massiv verbessert. Gleichzeitig stehen mit dem neuen Auslegersystem grundsätzlich rasch abrufbare Zusatzkapazitäten für Grosseignisse mit hohem Löschwasserbedarf zur Verfügung. Dank den neu vollgummierten Transportleitungen werden auch Rückbau, Unterhalt und Reinigung nach dem Einsatz stark vereinfacht, weil diese parallel zur automatischen Aufnahme gereinigt und verstaut werden können. Das mühsame Trocknen und Einpacken, wie dies mit den alten Stoffleitungen und Kleinhängern notwendig war, entfallen komplett.

Der Wechsel von Stoffleitungen auf vollgummierte Leitungen zeichnete sich im Zusammenhang mit dem Neubau des Gemeindehauses ab, weil die erdbebensichere Sanierung des Schlauchturmes mit hohen Kosten verbunden gewesen wäre. Aus diesem Grund wurde entschieden, die Strategie mit einem wartungsarmen Leitungssystem zu verfolgen, bei dem auf die Trocknung der Leitungen nach dem Gebrauch verzichtet werden kann. Dabei zeichnete sich ab, dass die vorhandenen Anhängerkapazitäten dafür nicht mehr ausreichten. Weil mit heutzutage verfügbaren Auslegersystemen auch ergonomisch und arbeitstechnisch entscheidende Verbesserungen erzielt werden können und die Gemeinde Hittnau mit ihren Aussenwachen und Einzelobjekten auf eine effektive Transportmöglichkeit für Löschwasser angewiesen ist, wurde entschieden, ein modernes Ausleger-

system anzuschaffen. Anhand der festgelegten Spezifikationen fiel im Zuge der Evaluierung die Wahl auf ein System mit Bunker, wo die Leitungen chaosverlegt werden und deshalb eine automatische Aufnahme mit integrierter Reinigung ermöglicht wird. Ein neuwertiges Vorführomodell der Firma Brändle in Sirnach erzielte dabei das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die ersten Einsatzübungen zeigten, dass die erwarteten Vorteile vollumfänglich erzielt werden und die Feuerwehr Hittnau nun über ein rasch abrufbares Wassertransportsystem besitzt, das einen ergonomischen und effizienten Rückbauprozess verfügt.

Weil das vorhandene, im Jahr 1999 angeschaffte Personentransportfahrzeug (PTF) definitiv an sein Lebensende gelangt war, konnte am 18. Dezember das neu über die GVZ beschaffte PTF in Form eines VW Crafters nach Hittnau geholt werden. Aufgebaut wurde es von der Firma Rusterholz in Richterswil. Zusätzlich zu den vorgegebenen Spezifikationen der GVZ wurden weitere Aspekte analysiert, mit denen ohne hohe Mehrkosten eine möglichst hohe Einsatzvariabilität erreicht werden kann. Aus diesem Grund wurde entschieden, mittels einer Seilwinde und Auffahrampen und einer Anhängerkupplung zusätzliche Transportkapazitäten für ein Rollmodul sowie die vorhandenen Anhänger zu schaffen. Das neue allradangetriebene PTF hat eine Gesamtnutzlast von 3,5 Tonnen und bietet Platz für 8+1 Personen oder für 4+1 Personen plus ein Rollcontainermodul. Mit der auf 3,5 Tonnen Anhängelast ausgelegten Anhängerkupplung eignet sich das PTF auch als Zugfahrzeug für die zwei Motorspritzenanhänger und den Schlauchausleger und bietet so ein sehr breites Einsatzspektrum im Logistikbereich.



Zusammen mit dem neuen PTF verfügt die Feuerwehr Hittnau nun über insgesamt vier moderne Fahrzeuge, die in Kombination mit der in den letzten Jahren erfolgten kompletten Modularisierung des Einsatzmaterials auf Rollmodule ein Maximum an Einsatzflexibilität ermöglichen. ■ Feuerwehr Hittnau



Steuererklärung 2020 neu vollelektronisch

Ende Januar/Anfang Februar erfolgte der Versand der Steuererklärung 2020. Neuerdings kann die Deklaration vollelektronisch erfolgen, d.h. sämtliche Unterlagen inkl. Belege können online eingereicht werden. Es handelt sich hierbei um eine Weiterentwicklung der Online-Plattform ZHprivateTax. Damit verbunden ist auch der Wegfall der Unterschriftspflicht. Wir laden Sie ein, die neuen Möglichkeiten auszuprobieren und sich von der Papierflut zu verabschieden. Informationen hierzu finden Sie unter www.zh.ch/zhprivatetax.

Direktzustellung

Für die Einreichung der Steuererklärung, sofern dies nicht online beabsichtigt ist, verwenden Sie bitte das beiliegende Couvert. Aufgrund von Anpassungen interner Prozessabläufe bitten wir Sie, die Steuererklärung nicht auf der Gemeindeverwaltung Hittnau abzugeben, sondern an das Scancenter der Stadt Winterthur (gemäss Couvertadressat) zu senden. Sie unterstützen dadurch die rationelle Verarbeitung. ■ Abteilung Steuern

ONLINE-DIENSTLEISTUNGEN

Die Abteilung Steuern bietet folgende Online-Dienste an:

eFristverlängerung

Fristverlängerung für Steuererklärung (ohne Registrierung; Zugangsdaten gemäss Aufdruck auf Ihrer Steuererklärung)
Link: zh.eservices.vrsg.ch/public/web/zh/frist/

eGovBox/eSteuerkonto

Kontoauszüge/Fristverlängerung/Einzahlungsscheine etc. (eine Registrierung ist notwendig)
Link: eservices.vrsg.ch/public/web/zh/portal/

Online-Schalter

Diverse weitere Informationen
Link: www.hittnau.ch (Verwaltung > Online-Schalter > Einschränken nach Steuern)

GENOSSENSCHAFT ALTERSWOHNEN LUPPMENPARK



«Alterswohnungen Luppenpark» – Teil 17

Workshop zum Projektwettbewerb «Luppenpark»

Unter diesem Titel lud der Gemeinderat am 26. Oktober interessierte Hittnauerinnen und Hittnauer zu einem Workshop ein. An der Veranstaltung wurden vorerst die Zielvorgaben des Projektwettbewerbs bekannt gegeben. Folgende wichtige Punkte standen im Vordergrund:

- Erstellen von preisgünstigen Wohnungen für ältere Hittnauerinnen und Hittnauer
- Parkanlage öffentlich zugänglich belassen
- Prüfung der Villa zur Nutzung für das Alterswohnen
- Kosthaus: ist sanierungsbedürftig, Prüfung von Synergien mit den neuen Wohnungen
- Riegelhaus in Konzept einbeziehen. Wird weiterhin als Asylunterkunft benötigt
- Denkmalpflegerische Anforderungen müssen erfüllt werden und wirtschaftlich sein
- Altersentsprechende Dienstleistungen vorsehen (Mahlzeiten, Einkauf, Reinigung, Wäsche, Fahrdienst, Gesundheit, Sicherheit, gemeinsame Tätigkeiten, Freizeit usw.)

Im eigentlichen Workshop bestand die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen bezüglich der weiteren Projektentwicklung einzubringen. Diese Inputs sind als Fotoprotokoll auf der Homepage der Gemeinde als Pdf-Dokument vollständig einsehbar: Aktuelles > Neuigkeiten > 4. Nov. 2020 > Projektwettbewerb «Luppenpark» nimmt Fahrt auf. Damit erübrigt sich das Auf-

zählen der Ideen an dieser Stelle. Einige Inputs der Bevölkerung flossen in den Programmwurf des Projektwettbewerbs ein.

Ablauf Projektwettbewerb

Inzwischen ist das Programm vom Beurteilungsgremium genehmigt und die Präqualifikationsphase gestartet worden. Noch im 1. Quartal 2021 wird die Auswahl der Planerteams erfolgen, welche im 2. Quartal ihre Wettbewerbsaufgabe bearbeiten. Im 3. Quartal erfolgt die Jurierung der Projektvorschläge und das Siegerprojekt wird gekürt. Es wird als Grundlage für die Neubebauung dienen. Anschliessend werden die Projektvorschläge der Öffentlichkeit vorgestellt.

Beteiligung der Genossenschaft Alterswohnen Luppenpark GAL

Wieder einmal sei erwähnt, dass der Wettbewerb über den Emil Spörri-Fonds finanziert werden soll und die Erfüllung des Stiftungszwecks weiterhin Aufgabe der Gemeinde als Grundeigentümerin ist. Darum wird auch der Wettbewerb unter der Federführung der Gemeinde durchgeführt. Die GAL, die anschliessend die Realisierung des Projekts übernehmen soll, wird dabei eng miteinbezogen. So sind zwei Vorstandsmitglieder der GAL als Sachpreisrichter im Preisgericht des Wettbewerbs engagiert. Parallel zur Wettbewerbsphase laufen die Verhandlungen zwischen dem Gemeinderat und dem Vorstand der GAL betr. Baurechtsabgabe des Luppenparks. ■ Walter Halder

Wir bitten um Ihre Mithilfe

Seit 2008 gibt es das Archiv Hittnau. Die Mitglieder sammeln allerlei Dokumente wie Fotos, Bilder, Ansichtskarten, Stammbäume, Kaufverträge, Protokolle, Geschichten, Zeichnungen, Pläne und vieles mehr. Immer wieder erhalten wir Anfragen zu Hittnauer Personen, Gebäuden oder Ereignissen. Es ist jeweils für uns und die Anfragenden eine Freude, wenn wir in unseren Ablagen Angaben vorfinden und die Fragen beantworten können. Um zuverlässige Auskünfte zu geben, ist die Archivgruppe auf Ihr Wissen angewiesen. Deshalb bitten wir Sie, bei unserer Umfrage mitzumachen.

Dazu starten wir die gross angelegte Umfrage:

Hittnauerinnen und Hittnauer erinnern sich

Mit einem persönlichen Schreiben hat die Archivgruppe über hundert Personen von Hittnau angeschrieben. Mit diesem Aufruf im Hittnau INTERN möchten wir nun gerne alle in unserer Gemeinde lebenden Personen sowie alle ehemaligen Einwohnerinnen und Einwohner einladen, sich an unserer Umfrage zu beteiligen. Ob als Privatperson oder als Firma, Ihre uns anvertrauten Daten werden digitalisiert, gesichert abgelegt und vertraulich behandelt.

Sehr viel Wissen, erfahrene und erlebte, über unser Dorf und seine Bewohner schlummert in manchen Hittnauer Köpfen. Es wäre wünschenswert, wenn diese Erinnerungen nicht verloren gingen und im Archiv Hittnau der Nachwelt erhalten blieben. Toll wäre es, wenn Sie, vielleicht zusammen mit Ihren Angehörigen oder Nachbarn, nach diesen «Schätzen» graben und Ihre Erlebnisse zu Papier bringen würden. Es gibt sicher einiges zu berichten über das Hittnau von damals, welches die Hittnaue-

rinnen und Hittnauer von heute und morgen zum Nachdenken, Wundern, Kopfschütteln oder zum Lachen bringt.

Berichten Sie zum Beispiel von ...

- Jugend- und Nachbarschaftserlebnissen
- Erinnerungen an Hittnauerinnen und Hittnauer
- Ihrer Familie, aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart
- vom Berufsleben
- Aktivitäten in und für Hittnau
- Anekdoten von jetzt und einst
- **kurzum von allem mit einem Bezug zu Hittnau**

Bitte übergeben Sie uns alte Dokumente wie Kaufverträge, Stammbäume, Fotos von Hittnau und Einwohnern.

Ihre Erinnerungen werden wir unter Ihrem Namen bzw. Ihrer Firma archivieren und die einzelnen Erlebnisse dem entsprechenden Bezugsort zuführen. Auf Ihren Wunsch geben wir Ihnen die Dokumente nach der Erfassung zurück. Im Fragebogen können Sie ebenfalls entscheiden, ob wir Auszüge aus Ihrer «Geschichte» für Berichte im Hittnau INTERN benutzen dürfen.

Wenn Sie keine Erinnerungen schreiben möchten, füllen Sie bitte den Fragebogen aus. Diesen können Sie unter www.hittnau.ch in der Rubrik Aktuelles (Medienmitteilung vom 1. Februar 2021) herunterladen oder telefonisch unter 044 950 09 32 anfordern. Den ausgefüllten Fragebogen und/oder Ihre Erinnerungen senden Sie bitte an Archiv Hittnau, Stationsstrasse 7, 8335 Hittnau, oder kurttruning@bluewin.ch.

Wir freuen uns über Ihr Mitmachen und danken herzlich.

- Archiv Hittnau, Kurt Truning

Weiterbildungen für Vereine

Digitale Zusammenarbeit im Verein

Digitale Zusammenarbeit schafft neue Möglichkeiten der Vernetzung, Kommunikation und der gemeinsamen Interaktion. Sie ergänzt traditionelle Arbeitsformen und bietet die Chance für die generationenübergreifende Vereinsvorstandsarbeit.

Samstag, 27. März, 9.00–12.30 Uhr, Pfäffikon ZH (evtl. online)
Anmeldeschluss: 17. März

Rechnungsrevision im Verein – Online-Kurs

Transparenz im Bereich Vereinsfinanzen ist zentral für das Vertrauen von Mitgliedern und Geldgebern. Die Rechnungsrevision ist ein Baustein dieser Transparenz. Im Kurs lernen die Teilnehmenden die Anforderungen an die Fachlichkeit der Revision kennen.

Mittwoch, 31. März, 18.00–20.00 Uhr, online

Anmeldeschluss: 21. März

Professionell protokollieren

Sind Sie für die Protokollführung im Verein, in der Organisation oder bei Sitzungen verantwortlich? In diesem Kurs lernen Sie die verschiedenen Protokollarten kennen und anwenden sowie effizient zu protokollieren.

Mittwoch, 7. April, 18.00–20.30 Uhr, Pfäffikon ZH

Anmeldeschluss: 28. März

Informationen und Anmeldung unter:

benevol-zuerioberland.ch ■ Dagmar Anderes

Netzwerk der Schule soll leistungsfähiger werden

Die Leistung des derzeitigen Netzwerks der Schulanlage Hermetsbüel genügt den aktuellen Anforderungen nicht mehr. Für das nötige umfassende Update hat die Schulpflege einen Kredit von knapp 87 000 Franken bewilligt.

Das bestehende Netzwerk der Schulanlage Hermetsbüel wird seit rund sieben Jahren betrieben. Der Lebenszyklus der Hardware liegt bei sechs bis acht Jahren. Aufgrund der erwarteten Lebensdauer des Netzwerkes wird eine Aktualisierung notwendig.

Nicht mehr tauglich für Lehrplan 21

Auf der technischen Seite ist seit jüngerer Zeit ein Trend zu grösserer Mobilität und Konnektivität feststellbar. Mitarbeitende wie auch Schülerinnen und Schüler bewegen sich im Schulhaus vorwiegend mit mobilen Geräten. Das jetzige WLAN-Netzwerk wird dieser veränderten Arbeitsweise nicht mehr gerecht und stösst an Grenzen. Dies betrifft sowohl die Leistungsfähigkeit der Geräte wie auch die generelle Abdeckung. Ohne ein leistungsfähiges WLAN-Netz sind Vorgaben des Lehrplans 21 nicht

umzusetzen (Modul Medien und Informatik), können die Lernfördersysteme wie Lernlupe oder Stellwerk nur ungenügend genutzt werden, sind Videokonferenzen teilweise nicht durchführbar.

Realisierung während der Sportferien

Mit dem Netzwerk-Update sollen der Schule aktuelle, leistungsfähige Komponenten zur Verfügung gestellt wie auch die Standorte optimiert werden. Das Netzwerk ist für hohe Leistung ausgelegt und erfüllt somit die heutigen und zukünftigen Anforderungen. Mit dem Ausbau wird man sowohl den Anforderungen an die Sicherheit gerecht und ermöglicht zudem, dass die Nutzer über ein Passwort (1-Time-Login) die verschiedenen Funktionen wie Cloud, Mail etc. nutzen können.

Für den erforderlichen Ausbau hat die Schulpflege an ihrer Dezembersitzung einen Kredit von 86'762 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Diese Mittel sind im Budget 2021 enthalten. Geplant ist, den Grossteil der erforderlichen Arbeiten während der Sportferien auszuführen. ■ Christoph Boog

Improvisations-Freude und Spass an der Musik

Die Musiker Chris & Mike machten sich stets stark für Kinder und Jugendliche, welche sich für ein Instrument interessierten. So lancierten die beiden schweizweit bekannten Piano-Entertainer an ihrem Wohnort bisweilen ein Dutzend Musikmorgen für Kinder, um den Spass an der Musik zu zelebrieren. Oder sie lancierten 2016 anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläumskonzertes gar einen 80-köpfigen Chinderchor in der Mehrzweckhalle Heiget in Fehraltorf. Jetzt starten die Tastenvirtuosen ein neues Musikprojekt in Hittnau:

Nach den Sportferien (ab 8. März 2021) ist wöchentlich an einem Tag Piano-Einzelunterricht für Schüler und Erwachsene im Musikzimmer der Schule Hittnau möglich. Dieses Kursangebot steht in freundlicher Zusammenarbeit mit der Musikschule Zürcher Oberland und gilt als Herzensprojekt der beiden Musikbrüder, selbst wohnhaft in Hittnau. Chris & Mike sind motiviert, ihr Können in Zeiten wie diesen neben der Bühne auch in Privatlektionen weiterzuvermitteln und andere zu animieren, selbst so viel Spass an der Musik zu erleben.

«Wir offerieren unseren Schülern jeden Alters, mit Entdeckungslust auf dem Piano zu improvisieren, und das Song-Ertasten nach Akkorden – mit rollenden Bassfiguren oder tollen Grooves, aber ohne Noten!», erklären Chris & Mike Keller. «Wir vermitteln



ebenso, wie man ein improvisiertes Stück gestaltet, damit es spannend bleibt, oder wie ein Lieblingssong gecovered wird», ergänzen die beiden Musiker. Vielleicht gibt es gar Klavierbegeisterte, welche sich trauen, zum Pianospiele zu singen? Dann nichts wie los! Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Klavierspielen, ein Einstieg ist jedoch jederzeit möglich.

Anmeldung unter: www.mzol.ch

Infos: www.chrismike.ch/pianolesson

Fortbildungsschule: Kursprogramm 2021

Der aktuelle Tipp: Wildbienenwissen

Die Natur bedeutet mir persönlich sehr viel. Ich tanke besonders gerne Energie beim Beobachten von Tieren und Pflanzen rund um den Pfäffikersee. Die faszinierende Welt der Insekten hat mich schon während des Studiums zur Biologin begeistert. Sind es doch die kleinen Sechsheiner, die im ganzen Ökosystem eine ausserordentliche Wichtigkeit haben.

Mit Wildbienen habe ich mich als Wissenschaftlerin und als Co-Autorin des Buches «Wildbienenschutz – von der Wissenschaft zur Praxis» intensiv beschäftigt. Heute vermittele ich als Leiterin des Naturzentrums Pfäffikersee mit Begeisterung spannende Naturthemen an Gross und Klein.

Kurs Nr. 8: Wildbienenwissen
Kursleiterin: Antonia Zurbuchen



4. DINKEL–ALTES GETREIDE NEU ENTDECKT (WIEDERHOLUNG)

Sie backen Brot, Kleingebäck und verwenden Dinkel auch zum Kochen verschiedener Gerichte, die Sie zum Mittagessen degustieren können.

Leitung: Anneliese Boos, Hauswirtschaftslehrerin

Datum/Zeit: 13.3.2021, 9.30–14.05 Uhr

Kosten: CHF 49.50 / 77.–*, Material ca. CHF 20.–

5. EINFÜHRUNG IN DIE MASSAGE FÜR PAARE

Sie erlernen Massagegriffe für eine entspannende Ganzkörpermassage. Auch Einzelpersonen sind willkommen, wir achten auf eine gerade Teilnehmerzahl.

Leitung: Therese Toffolon, ärztl. dipl. Masseurin

Datum/Zeit: 18.3. und 25.3.2021, 19.00–21.30 Uhr

Kosten: CHF 54.– / 84.–*, Material ca. CHF 15.– pro Person

6. «VERRÜCKTE HÜHNER» FLECHTEN MIT WEIDEN^o

Lustige Hühner und Küken am Stecken. Kleine dekorative Weidenobjekte für den Garten.

Leitung: Simone Rüppel, Korbmeisterin

Datum/Zeit: 20.3.2021, 9.30–12.00 & 13.00–15.30 Uhr

Kosten: CHF 54.– / 84.–*, Material ca. CHF 25.–

7. WILDKRÄUTERKÜCHE (NEUE THEMEN)

Essbare Pflanzen aus unserer Umgebung kennenlernen und damit Rezepte ausprobieren.

Leitung: Ursula Wegmann, Primarlehrerin, Biologin

Datum/Zeit: 27.3. und 12.6.2021, 10.00–13.20 Uhr

Kosten: CHF 72.– / 112.–*, Material ca. CHF 20.–

8. WILDBIENENWISSEN (VORTRAG)

Was sind Wildbienen, wie leben sie und wie kann man sie fördern?

Leitung: Antonia Zurbuchen, Biologin

Datum/Zeit: 15.4.2021, 19.00–21.30 Uhr

Kosten: CHF 27.– / 42.–*

^o Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt werden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage www.schulehittnau.ch ersichtlich.

* Kurspreise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

Anmeldungen (Name, Postadresse, Telefonnummer, E-Mail) bis drei Wochen vor Kursbeginn an:
Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau,
fortbildung@schulehittnau.ch, 044 951 19 14

Bitte beachten Sie, dass...

- die mit * gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

Puzzles für Kleinkinder aus der Bibliothek

Kennen Sie Ihre Bibliothek im Dorf? Wahrscheinlich schon – und dennoch lohnt es sich, von Zeit zu Zeit das breite Angebot genauer anzuschauen und Neuheiten in der Bibliothek zu entdecken:

Neben Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene leihen wir auch Hörbücher, Comics, Spiele, Zeitschriften, Filme und seit Anfang Jahr neu auch Puzzles für Kleinkinder aus. Ebenso neu für die Kleinen gibt es nun die beliebten Tonies zum Ausleihen, und English-Begeisterten empfehlen wir die Zeitschrift Spotlight, welche monatlich erscheint.

Die Ausleihfristen im Überblick:

Bücher, Hörbücher, Spiele, Comics:	4 Wochen
Zeitschriften:	2 Wochen
Filme: neu ebenfalls	2 Wochen

Medien-Neuheiten publizieren wir regelmässig auf Facebook und Instagram, damit Sie stets up-to-date sind. Alle Informationen der Bibliothek Hittnau finden Sie auf www.bibliohit.ch.

Onleihe: Geistige Nahrung in Corona-Zeiten

Das Corona-Virus verändert auch die Welt der Bibliotheken. Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Onleihe-Angebot zusätzliche geistige Nahrung zu bieten. Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der Bibliothek zur Verfügung und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Mit der gültigen Bibliothekskarte haben Sie Zugang zu www.dibiost.ch (Digitale Bibliothek Ostschweiz) und

können dort mehr als 20000 digitale Medien für Erwachsene und Kinder ausleihen.

Das Angebot steht Ihnen im Internet rund um die Uhr (24/7) zur Verfügung und es können bis zu 15 Medien gleichzeitig ausgeliehen werden. Wir zeigen Ihnen gerne, wie es geht.

Im Jahr 2020 wurde die Onleihe von 106 Hittnauer Bibliothekskunden genutzt (2019: 84 Personen). Diese liehen dort total 3576 Medien aus (2019: 2783 Medien).

BÜCHERFRÜHLING 2021 – BUNT, SPANNEND, VIELSEITIG

Daniela Binder von der Obergass Buchhandlung in Winterthur präsentiert uns alljährlich die Frühlingsneuheiten auf dem Büchermarkt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Daniela Binders persönlichen Lesetipps inspirieren. Gerne laden wir Sie im Anschluss zu einem kleinen Apéro ein.

Wann: Donnerstag, 18. März 2021, 19.30 Uhr

Wo: Bibliothek Hittnau, Hermetsbüelweg 24

Eintritt frei!

Die vorgestellten Bücher können wie immer am gleichen Abend in der Bibliothek ausgeliehen werden. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihr Kommen.

BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG



Schlitteln ohne Unfall

Mit Tempo und Juchzer den Hang hinunter: Schlitteln macht Spass. Allerdings enden jährlich rund 6'500 Schlittenfahrten in der Schweiz beim Arzt. Damit nichts passiert, lohnt es sich, gut ausgerüstet auf den richtigen Schlitten zu sitzen – und sich korrekt zu verhalten.

Die 5 wichtigsten Tipps

- Helm tragen
- Hohe, feste Schuhe mit gutem Profil tragen – bei eisigen Verhältnissen zusätzlich mit Bremshilfen
- Nur auf markierten Schlittelwegen, hindernisfreien Wegen oder Hängen mit freiem Auslauf schlitteln
- Am besten mit einem Rodel schlitteln
- Die 10 Schlittel-Verhaltensregeln einhalten

Erfahren Sie mehr unter:

www.bfu.ch/de/ratgeber/schlitteln-ohne-unfall

Die 10 Schlittelregeln

1. Auf andere Rücksicht nehmen
2. Geschwindigkeit und Fahrweise dem Können anpassen
3. Fahrspur des Vorderen respektieren
4. Mit Abstand überholen
5. Vor dem Ein- und Anfahren nach oben blicken
6. Am Rand anhalten
7. Am Rand auf- und absteigen
8. Zeichen und Markierungen beachten
9. Hilfe leisten
10. Bei einem Unfall: Personalien angeben



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Altbewährtes und auch Neues zu planen, stellt uns im Moment vor grosse Herausforderungen. Was in der folgenden Zeit möglich sein wird, wissen wir leider noch nicht. Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen mit max. 50 Anwesenden dürfen wir (bei jetzigem Wissensstand vom 11. Januar 2021) Gottesdienste feiern. Und dazu laden wir Sie herzlich ein. Ob wir im März den Weltgebetstag und den ökumenischen Gottesdienst wie gewohnt mit einem Essen durchführen können, ist offen. Wir bitten Sie, sich im Pfarramt, Tel. 043 288 84 40 oder im Sekretariat, Tel. 044 950 17 10, zu informieren.

Sonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr – Gottesdienst

mit Pfarrer Marcus Maitland

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr – Gottesdienst

mit Pfarrer Marcus Maitland

Sonntag, 21. Februar, 20.00 Uhr – Abendgottesdienst

Team

Sonntag, 28. Februar, 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl sitzend

mit Pfarrer Marcus Maitland

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr – Weltgebetstag in der Kirche: Vanuatu – Auf festem Grund bauen

Auf der ganzen Welt, anfangend an der Datumsgrenze und mit der Sonne um die Erde wandernd, werden an diesem 5. März Frauen und Männer zusammenkommen und für Vanuatu beten, Gemeinschaft feiern und sich gegenseitig stärken. Wir wollen hier in Hittnau miteinstimmen in das gemeinsame Gebet!

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanaus-

brüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. «Auf festen Grund bauen» bedeutet für sie, wie auch wir aus der Bergpredigt des Matthäus (Mt 7, 24–27) lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln.

Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr – Gottesdienst

mit Pfarrer James Liebmann

Sonntag, 14. März, 11.00 Uhr – ökumenischer Gottesdienst

mit Pfarrerin Christine Reibenschuh und Pastoralassistentin Karin Reinmüller

Sonntag, 21. März, 20.00 Uhr – Abendgottesdienst

Team

Sonntag, 28. März, 10.00 Uhr – Gottesdienst

mit Pfarrer Marcus Maitland

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl sitzend

mit Pfarrerin Christine Reibenschuh

Ostersamstag, 3. April, 21.00 Uhr – Osterfeuer auf der Haselweid**Ostersonntag, 4. April, 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl sitzend**

mit Pfarrer Marcus Maitland



Das Schneeglöckchen
ich wünsche dir die
Lebenskraft dieser
Blume, die sich von
Kälte, Eis und Schnee
nicht unterkriegen lässt,
und zu ihrer Zeit blüht.

Jedes Werden in der
Natur, im Menschen, in
der Liebe, muss
abwarten, geduldig sein,
bis seine Zeit zum
Blühen kommt.

Dietrich Bonhoeffer

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

druckteam 
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG

Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

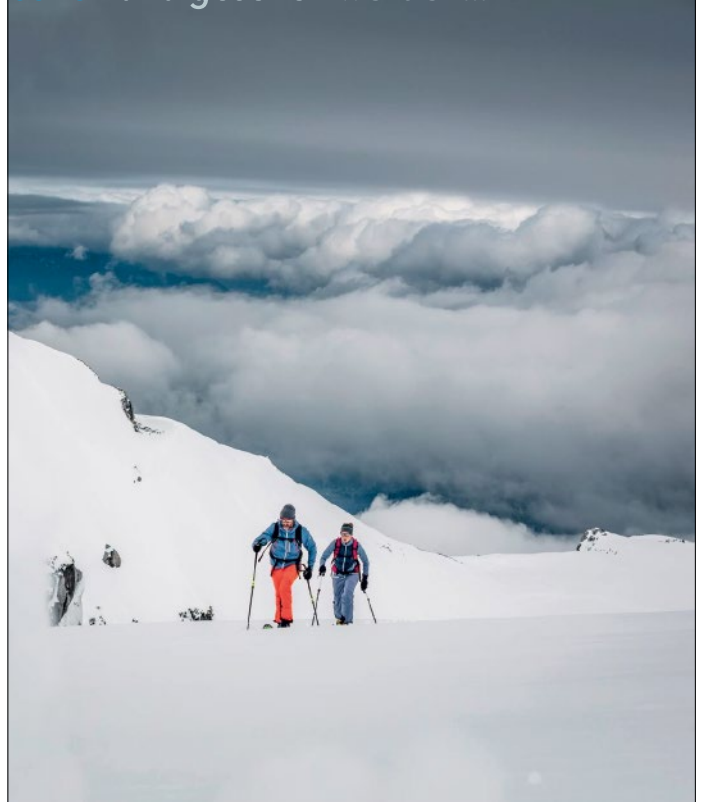
T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch

Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch

NEUKOM OPTIK AG

sehen und gesehen werden...

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
www.neukom-optik.ch



Die Brille für jeden Sport.

 **evil eye**



**SCHREINEREI
SCHNEIDER GMBH**

| Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ob schlicht, verwinkelt, rustikal oder elegant; wir bieten die Lösung für Ihre individuelle Küche. Schweizer Qualität



**alpnach
küchen**

Innenausbau / Küchenbau / Parkett- Bodenbeläge / Haus-Innentüren
Glaserarbeiten / Terrassenböden./ Insektenschutz und Reparaturen

Bald ist es wieder so weit und die
Steuererklärung
flattert ins Haus.

Empfinden Sie das Ausfüllen der
Steuerunterlagen als lästig? – Ich nehme
Ihnen diese Arbeit gerne ab.

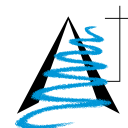
Oder brauchen Sie einfach nur ein wenig
Hilfe und ein paar Tipps?

Rufen Sie mich einfach an, damit wir das
weitere Vorgehen besprechen können.

BS

Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Telefon 044 951 14 09



Personelles

Per Ende Oktober 2020 traten zwei Kirchenpflegemitglieder zurück und per 31. Dezember 2020 der Präsident der Kirchenpflege. Die an der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2020 traktandierten Ersatzwahlen konnten mangels Kandidaten nicht erfolgen. Dies führt dazu, dass die Kirchenpflege ab dem 1. Januar 2021 drei Vakanzen aufweist und zudem über kein Präsidium mehr verfügt.

Aufgrund dieser Tatsache hat der Synodalrat, gestützt auf § 71 Abs. 2 des Reglements der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden vom 26. Juni 2017, beschlossen, Urs W. Rechsteiner, Wilen bei Wollerau, per 1. Januar 2021 aufsichtsrechtlich als Sachwalter mit Präsidialbefugnissen für die römisch-katholische Kirchgemeinde Pfäffikon einzusetzen. Dies längstens bis 30. Juni 2021. Entsprechende Details können Sie aus dem Amtsblatt entnehmen.

Urs W. Rechsteiner, lic. oec. publ., ist eidg. dipl. Steuerexperte und war von 2006 bis 2019 Mitglied der Kirchenpflege Winterthur. Bis 2012 leitete er das Ressort Finanzen und ab 2012 amtierte er als Präsident der Kirchenpflege Winterthur.

Das neue Jahr ...



... begannen wir in der Unwissenheit, was kommen wird – aber das ist ja jedes Jahr so. In diesem Jahr beziehen wir aber vieles auf die Pandemie, welche uns manchmal ablenkt von den Möglichkeiten, die sich dennoch bieten: Ein Gott, der mit uns geht, Zeiten der Liebe und Ver-söhnung, werden und reifen im Zusammenspiel mit anderen, glauben und Zuversicht zeigen, Güte und Barmherzigkeit ausstrahlen, Geisteskraft der Liebe in sich spüren ...

... wie es in einem Segensgebet heisst. Zuspruch für ein neues Jahr, für neue Chancen, die es zu ergreifen gilt. Lassen wir uns drauf ein, ich bin überzeugt, dass «es uns (allen) etwas bringt»! Ein visionäres Jahr 2021 wünsche ich uns allen im Namen des Seelsorgeteams, des Pfarreirates und der Kirchenpflege

■ Ludwig Widmann

Klimagerechtigkeit – jetzt! ...



... ist das Motto der diesjährigen Aktion von Brot für alle und Fastenopfer. Beim Schreiben dieser Zeilen war noch nicht klar, was alles möglich sein wird – schauen Sie daher bitte zeitnah auf unsere Homepage. Dort finden Sie alle Gottesdienste sowie weitere Anlässe, die u. U. durchgeführt werden. Auch das «forum» gibt Ihnen dazu gerne Auskunft. ■ Ihr Seelsorgeteam

Aktion Sternsingen 2021

Das für den 10. Januar geplante Sternsingen mit den HGU2-Kindern konnte leider coronabedingt nicht stattfinden. Bei youtu.be/3wk7Y2TIsOw finden Sie einen virtuellen Besuch der Sternsinger. In diesem Jahr hätten die Kinder speziell für ein Projekt in der Ukraine gesammelt. Viele Eltern müssen wegen fehlender Verdienstmöglichkeiten in ihrer Heimat im Ausland arbeiten und sind deshalb nicht zu Hause. Die Kinder wachsen oftmals hauptsächlich bei den Grosseltern oder anderen Verwandten auf, die die Eltern aber natürlich nicht ersetzen können. In einem eindrücklichen Film unter youtu.be/PiurahjHiYg wird deshalb ein von den Sternsingern unterstütztes Projekt vorgestellt: Ein Haus, wo die Kinder in verlässlichen Strukturen und mit festen Bezugspersonen einen Teil der Freizeit verbringen können und wo sie Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten.



AKTION STERNSINGEN 20***C**+**M**+**B**+21



Wenn Sie spenden möchten, finden Sie Informationen unter www.missio.ch/spenden oder wenn Sie per Twint spenden möchten, können Sie den QR-Code scannen. Das Kinderhilfswerk «missio» ist auch in diesem Jahr auf Spenden angewiesen, die ausschliesslich für Kinderprojekte weltweit verwendet werden! ■ Patricia Machill

AUSBLICK

Sonntag 09.45 Uhr	7. Februar Gottesdienst – Benignustag mit Blasiussegen und Kerzensegnung
Mittwoch 19.15 Uhr	17. Februar Gottesdienst zum Aschermittwoch
Sonntag 09.45 Uhr	28. Februar Gottesdienst – Krankensonntag
Samstag 18.00 Uhr	6. März Gottesdienst – Weltgebetstag in Pfäffikon ZH
Sonntag 10.00 Uhr	14. März Ökumenischer Gottesdienst ref. Kirche Hittnau
Samstag 18.00 Uhr	20. März Gottesdienst – Versöhnungsweg
Sonntag 09.45 Uhr	28. März Gottesdienst – Palmsonntag

Kurzfristig müssen unter Umständen Anlässe abgesagt werden. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage www.benignus.ch.

Die jeweils aktualisierten Schutzkonzepte sehen Sie in unserer Bibliothek Schutzkonzepte auf der Startseite unserer Homepage.

Take-away in Hittnau

Die Mitglieder des Gewerbevereins Hittnau sind auch 2021 gerne weiter für Sie da. Solange die Restaurants geschlossen bleiben müssen, bieten das Restaurant Sonne und die Pizzeria Sunneberg einen Take-away-Service an und freuen sich auf Ihre Bestellung.

PIZZERIA SUNNEBERG HITTNAU

Mittwoch bis Sonntag

17.00–20.30 Uhr

Bestellung telefonisch unter 044 950 10 48.

Take-away bedeutet, dass alle Speisen (nicht nur Pizza) in der Pizzeria abgeholt werden können. Sie ist dafür mit Tellern etc. ausgerüstet.

GASTHAUS SONNE HITTNAU

Mittags: Dienstag bis Freitag 1 Tagesteller

Bestellung: bis 11.00 Uhr

Abholung: bis 11.30 Uhr

Abends: Dienstag bis Samstag

Bestellung: bis 17.00 Uhr

Abholung: ab 17.30 bis 20.00 Uhr

Bestellung telefonisch unter 044 950 23 98.

Das Gasthaus Sonne Hittnau ist Ihr traditionelles Speiseraum im Zürcher Oberland. Probieren Sie unsere bekannten und beliebten Cordons bleus oder unsere saisonalen Angebote. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Spezialisten für Arbeitskleidung und PSA im Züri Oberland!

Seit wenigen Jahren, aber mit viel Elan, Motivation und Fachwissen betreuen wir unsere lieben Kunden in der ganzen Schweiz. Im Zürcher Oberland zuhause (Büro und Kleinausstellung in Hittnau, Sitz und Lager in Wetzikon), bieten wir den

KMUs in der ganzen Deutschschweiz nicht nur ein breites Angebot an Arbeitskleidung, Schuhen, Spezialbekleidung, Hochsichtbarem und PSA, sondern eben auch den Service, den viele unserer Kunden so sehr schätzen. Dank über 50000 Artikeln

im Sortiment, verschiedenen Marken und diversen Spezialausrüstungen finden wir für alle unsere Kunden aus sämtlichen Branchen die passende Ausrüstung.

Wir kommen vorbei, evaluieren mit Ihnen den Bedarf, bringen Ihnen Anprobemuster vorbei, nehmen die Daten auf, koordinieren (falls gewünscht) die Veredelung (Druck/Stick) mit unserer Druckerei im Züri Oberland und liefern termingerecht und wunschgemäss die fixfertige Kollektion bei Ihnen ab. Zusätzlich können Termine im 700m² grossen Showroom von Mascot gebucht werden.

Sie möchten nachbestellen? Telefon, Whatsapp, E-Mail, ein Kafi bei uns oder bei Ihnen im Büro – wir sind flexibel und immer für Sie da.

Lernen Sie uns kennen – überzeugen Sie sich bei einem unverbindlichen Gespräch! Wir freuen uns, viele Unternehmen unterstützen zu dürfen!

Professionelle Arbeitskleidung & PSA für Unternehmen
Kompetente Fachspezialisten - Leihmuster-Service - Persönliche Beratung vor Ort - Logoservice



**RSC
WORKWEAR**

- Persönlich vor Ort**
- Fachspezialisten**
- Anproben vor Ort**
- Kollektionsservice**
- Showroom Mascot**

Ihr Spezialist im Züri Oberland - in Wetzikon zuhause. Wir freuen uns auf Sie!

Lass dich drücken

Mit einer sympathischen Idee überraschte die Stoz Werbeagentur zum Jahresende Kunden und Partner. Bekanntlich hängen viele Erinnerungen und Emotionen am Teddybär. Er ist ein treuer Begleiter und hat immer ein offenes Ohr. Man geht mit

ihm durch dick und dünn und er verbreitet pure Freude. Die vertraute Nähe ist es, welche wir in dieser turbulenten Zeit vermissen – die Shakehands, die Umarmungen und den persönlichen Austausch. Der Werbär von Stoz soll diese Lücke schlies-

sen. Und so wurden vor Weihnachten rund 50 Teddys verteilt und von den Empfängern gedrückt und in den Arm genommen. Eine schöne, überraschende Idee fand grossen Anklang. ■ Dennis Stoz



Anzeige



Eisenhut Bikes
 www.eisenhut-bikes.ch

Ihr «Velomech» am Tössradweg Route 53

Sennhüttenstrasse 7
 8494 Bauma
 Telefon 052 386 22 11

Öffnungszeiten

Di–Fr: 10.00–12.00/13.30–18.30 Uhr
 Sa: 10.00–14.00 Uhr

November – Februar
**Bring- und
 Abholservice**

STEVENS

Panasonic

TOUR DE SUISSE



SHIMANO

FLYER

BOSCH



Botanik-Grundkurs für Erwachsene – lernen Sie die häufigsten Pflanzen der Region kennen

Im Botanik-Grundkurs des NVV Pfäffikon können interessierte Erwachsene in einer entspannten Atmosphäre einheimische Pflanzen näher kennen lernen.

An **fünf Theorieabenden von 19.15 bis 21.30 Uhr im Naturzentrum Pfäffikersee** und an **sechs Exkursionen** an den darauffolgenden Sonntagvormittagen können Sie viel Spannendes über Pflanzen und ihre Lebensräume erfahren. Die Exkursionen finden in der Umgebung von Pfäffikon statt und dauern ca. 2,5 Stunden. Am Ende des Kurses werden Sie Kenntnisse zu 50–60 einheimischen Pflanzenarten erworben haben.

Kurskosten

Der Kurs kostet CHF 275.– pro Person (Mitglieder eines BirdLife Zürich angeschlossenen Vereins CHF 235.–). Inbegriffen sind die Teilnahme an 11 Anlässen sowie der Kursordner «Grundkurs Botanik» von BirdLife Schweiz.

Kursprogramm 2021

Theorieabende	Exkursionen	Thema
Mi, 7. April	So, 11. April	Einführung in die Botanik
Mi, 28. April	So, 2. Mai	Pflanzen im Kulturland
Mi, 12. Mai	So, 16. Mai	Pflanzen in Wiesen
Mi, 2. Juni	So, 6. Juni	Pflanzen im Feuchtgebiet
Mi, 23. Juni	So, 27. Juni	Pflanzen in Wäldern
	So, 18. Juli	Abschlussexkursion

Anmeldung und Auskünfte: Edith Küpfer, Obermattstrasse 2, 8330 Pfäffikon, edithkuepfer@bluewin.ch, Tel. 043 288 85 70, pfaeffikon.birdlife.ch.

Anmeldeschluss: 28. Februar 2021



Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
 8610 Uster Tel. 044 905 29 50
 8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
 8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
 8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
 zuercher-oberland@raiffeisen.ch
 raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Samstag, 6. März 2021, 20.00 Uhr

Carlos Henriquez Segundos

Mit Zärtlichkeit, Humor und Aufrichtigkeit erzählt der in Biel aufgewachsene doppelte «Segundo» (halb spanisch, halb schweizerdeutsch) seine Kindheitserinnerungen, die sowohl vom Flamenco als auch vom Jodel erschüttert werden. Es handelt sich um ein Doppelprogramm: Die Einzelstücke, die gleichzeitig in französischer und schweizerdeutscher Sprache präsentiert werden, lassen sein Publikum über die Frage der Migration in der Schweiz von 1970 bis heute nachdenken und beste Unterhaltung mit dem zweisprachigen Schauspieler geniessen.



Sonntag, 14. März 2021, 11.00 Uhr

Theater Hände Hoch: Kasper und die neue Nachbarin

Kasper, Grossmutter und Polizist Gschwind freuen sich riesig: Eine neue Nachbarin zieht ein! Nur das Krokodil hat schreckliche Zahnschmerzen und kann sich gar nicht mitfreuen. Prima, denkt Kasper: Jemand, der mit ihm Verstecken spielt. Schön, denkt die Grossmutter, jemand, der mit ihr Kaffee trinkt. Alles klar, denkt der Polizist, jemand, den er beschützen kann. Und wirklich: die Nachbarin ist anfangs ganz toll. Aber plötzlich wird alles anders... Wird Kasper ihren Plan rechtzeitig verhindern? Sprache: Mundart, ab 4 Jahren.



Donnerstag, 18. März 2021, 20.00 Uhr

Christian Oeler: Traumhaftes Schottland

Der Mythos Schottland lässt an Moorlandschaften, wilde Highlands und Steinkreise aus alter Zeit denken. Im Geiste sieht man dramatische Szenerien, Sonnenstrahlen wechseln sich ab mit düsteren Wolken. Doch stimmen diese Vorstellungen mit der Wirklichkeit überein? Der Schweizer Naturfilmer Christian Oeler nimmt Sie auf eine Reise durch ein wildes Land und seine Inseln mit. Freuen Sie sich auf einen Filmvortrag mit einzigartigen Aufnahmen und eigens dafür komponierter Musik!



Sonntag, 11. April 2021, 11.00 Uhr

Bruno Hächler aus Pfäffikon: De Has und de Hund

In Bruno Hächlers neuen Liedern kann man sich so richtig verlieren. Er mag Abwechslung, das war schon immer so. Auf «De Has und de Hund» gibts Poetisches und Philosophisches, Verwegenes und Verrücktes. Da stehen Schafe im Nebel, flattert ein Drache im Wind. Da wird gespielt, gereimt, getanzt und gelacht. In London hat Hächler zwei Skulpturen entdeckt, die ihn zum Titelsong inspiriert haben. Was mit schaukelndem Reggae beginnt, rockt plötzlich los und mündet in ein legendäres Andisolo, wie man es von den Konzerten her kennt und liebt. Dann wird es still. «Ich pass uf dich uf.» Ein letzter Gedanke. Eine letzte Melodie, die sich im Herzen einnistet. Hächlers zehnte Kinder-CD klingt frisch, unbeschwert, funky. Und ganz schön hitverdächtig!

Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.kulturimrex.ch. Dort erfahren Sie, ob die Veranstaltungen tatsächlich durchgeführt werden.

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon, Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

Asthma bronchiale

Was ist Asthma

Hat jemand Asthma, sind die Bronchien verengt. Bronchien sind die Leitungen zu den Lungen für die Atemluft. Oft sind Allergene schuld an diesen Verengungen, beispielsweise Pollen von Gräsern und Bäumen, Tierhaare, Schimmelpilzsporen oder der Kot der Hausstaubmilben. Allerdings ist nicht jedes Asthma allergisch bedingt. Es gibt verschiedene Ursachen, welche die Bronchien zusätzlich überempfindlich machen. Dazu gehören Zigarettenrauch, Luftverschmutzung, Infektionen der Atemwege (Erkältungen), Stress, kalte Winterluft oder auch Sport.

In der Schweiz sind in einer Schulklasse von 20 Kindern im Durchschnitt zwei Kinder von Asthma betroffen. Bei den Erwachsenen leidet etwa jede 14. Person an dieser Lungenerkrankung.

Symptome

Typischerweise leidet der Asthmatiker im Rahmen von Asthmaanfällen an akuter, starker Atemnot. Chronisch kann immer eine gewisse Atemnot verspürt werden. Oft beschreibt ein Asthmatiker auch Symptome wie Husten, ein Engegefühl in der Brust, ein Pfeifen beim Atmen oder Kurzatmigkeit beim Sport. Nächtlich auftretender Husten ist ebenfalls ein typisches Symptom.

Diagnose

Beim Arzt wird zur Diagnostik ein Lungenfunktionstest durchgeführt. Dieser muss nicht immer auffällig sein. Typisch für das Asthma ist im Gegensatz zur COPD, der Lungenerkrankung bei Rauchern, dass die Bronchien nicht immer verengt sind. Ausserhalb des Asthmaanfalles kann der Lungenfunktionstest ganz normal sein.

Beim Lungenspezialisten werden darum auch Provokationstests durchgeführt, bei welchen die Lungenfunktion nach Inhalation eines Medikaments, welches die Bronchien reizt und so die Verengung provoziert, geprüft wird. Zur weiteren Abklärung wird dann eine Allergietestung gemacht, um allfällige Auslöser (Pollen, Tiere) zu erkennen.

Therapie

Bei allergischer Ursache des Asthmas sollten die auslösenden Allergene gemieden werden. Einfache Massnahmen sind Pollenfilter in Lüftungen und Klimaanlage. Die Bettwäsche sollte nicht gelüftet und die Haare am Abend gewaschen werden, um die Pollenkonzentration im Schlafzimmer und auf dem Kissen zu reduzieren. Auf Haustiere sollte verzichtet oder zumindest darauf geachtet werden, dass diese sich nicht im Schlafzimmer befinden. Bei Hausstaubmilbenallergie sind spezielle Kissenbezüge äusserst effektiv. Ausserdem können Allergien in gewissen Fällen desensibilisiert werden. Bei der Desensibilisierung werden die Allergene in kleinsten Dosen verabreicht, so dass sich das Immunsystem mit der Zeit an das Allergen gewöhnt und schlussendlich nicht mehr mit einer überschiessenden Reaktion reagiert.

An erster Stelle steht beim Asthma jedoch die Inhalation. Primär ist dies die Inhalation von niedrig dosiertem Kortison, welches die Entzündung in den Bronchien bekämpft. Das Kortison ist in der Basistherapie sehr wichtig. Oft ist beim Patienten die Furcht vor dem in der Volksmeinung extrem negativ behafteten Medikament gross. Die Art der Verabreichung und die Dosierung sind bei der Anwendung von Kortison zu beachten. Die Nebenwirkungen können unterschiedlich ernsthaft sein. Beim Inhalieren kommen höchstens kleinste Dosen in den Blutkreislauf und sind darum kaum gravierend. Ernsthafte Nebenwirkungen sind nur bei langfristiger Einnahme von Tabletten oder Infusionen zu erwarten. Diese Therapien kommen gelegentlich im Rahmen von rheumatischen Erkrankungen, Autoimmunkrankheiten oder Tumorbehandlungen zur Anwendung. Wichtig im Zusammenhang mit der Inhalation von Kortison, ist das Ausspülen des Mundes nach Gebrauch des Inhalators, damit das Kortison welches sich in der Mundhöhle und somit nicht in den Bronchien befindet, entfernt wird. Kortison kann auf den Mund- und Rachenschleimhäuten eine erhöhte Anfälligkeit für Pilzinfektionen bewirken.

Zur Inhalation stehen zudem Medikamente zur Verfügung, welche die Muskulatur der Bronchien entspannen, so dass sich diese weniger verengen. Diese Medikamente nützen sehr rasch und kommen darum auch im Rahmen von Notfällen zur Anwendung. Als kurzwirksamer Öffner der Bronchien ist Ventolin gut bekannt. Der Einsatz von Ventolin wird ergänzend während eines Anfalls angewendet. Als Basis sollte trotzdem ein Kortison inhaliert werden, oft in Kombination mit einem langwirksamen Öffner der Bronchien.

Nicht nur die Medikamente sind bei der Asthmatherapie wichtig, sondern auch die eigentliche Inhalationstechnik. Gerne darf bei Unsicherheit auch beim Praxispersonal nachgefragt werden. Mit einem gut kontrollierten Asthma ist heute für die meisten Patienten ein weitgehend beschwerdefreies Leben möglich.

Im Internet sind in der heutigen Zeit viele gut verständliche Informationen zu finden. Auch zur richtigen Inhalationstechnik finden sich Texte und Videos im Internet. Empfehlenswert sind sicher die Homepages von Lungenliga Schweiz oder Lunge Zürich.

Asthma im Sport

Asthma ist im Sport ein bekanntes Problem. An den Olympischen Spielen in Vancouver 2010 wurde jede 10. Medaille von einem Sportler gewonnen, welcher ein Asthmamedikament verschrieben hatte. Sicher ein Beweis dafür, dass trotz Asthmasymptomen bei guter Therapie Höchstleistungen möglich sind. Sehr häufig sind Sportler mit Asthmasymptomen bei Radfahren, Eishockey, Eisschnelllauf, Schwimmen, Langlauf oder überhaupt bei Ausdauersportarten. Starke sportliche Belastungen, oft zusammen mit trockener, kalter Luft, können bei Sportlern zur Verengung der Bronchien führen, auch wenn sie im normalen Alltag keine Asthmasymptome haben. Sportler müssen vor allem aufgrund des Dopingreglements die Art der Therapie beachten. Nicht alle Asthmamedikamente sind zugelassen.

■ Dres. med. Reto Schnyder,
Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer

BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

8620 Wetzikon 8340 Hinwil Telefon 044 970 38 00

www.strohmeier-ag.ch info@strohmeier-ag.ch

GEMEINDE HITTNAU

INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe vom 1. April 2021!

Inserateschluss: 15. März 2021

verlag@hittnauintern.ch, www.hittnauintern.ch

STEUERERKLÄRUNG Na und?



Erstellen von
Steuererklärungen
Steuerplanung und
Steuroptimierungen

Den Umfang unserer Dienstleistungen bestimmen Sie – ganzheitliche, individuelle Lösungen sind unser Ziel.

René Meyer ALLFINANZBERATUNG
Zimbergstrasse 42, 8335 Hittnau, Tel. 044 951 18 11
meyer.allfinanz@active.ch, Fax 044 951 18 13

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne bei uns oder bei Ihnen zu Hause.



 flashcable

**Internet 250 Mbit/s
+ TV Grundanschluss
= Home Basic 250**

CHF **95.-** /Mt.

flashcable.ch

GIB-Solutions AG | www.gib-solutions.ch | info@gib-solutions.ch | 044 200 00 44

Jungschützenkurs Hittnau 2021

Unverbindlicher Infoabend am Dienstag, 2. Februar 2021, um 19.30 Uhr im Schützenhaus Hittnau. Danach kannst du entscheiden, ob du mitmachen willst!

Wer: Alle Damen und Herren zwischen 10 und 19 Jahren, Schweizer Bürger.

Was: Jungschützenkurs. Unser Ziel ist es, die Jungschützen/-innen mit dem Sturmgewehr 90 und dessen sicherer Handhabung im Schiessen auf 300m vertraut zu machen.

Kosten: Der Jungschützenkurs ist kostenlos. Für den Abschlussabend wird ein Unkostenbeitrag von CHF 100.– erhoben. Nach erfolgreich absolviertem Kurs werden CHF 50.– zurückerstattet.

Anmeldung: beim Jungschützenleiter Michel Egli, Telefon 079 124 21 43, michel.egli@cabenetswiss.ch. Wir freuen uns auf euren Besuch! ■ Nicholas Rey



Anzeige

Bezirksratswahlen vom 7. März 2021



André Büecheler (bisher) wieder in den Bezirksrat

Die SVP des Bezirks Pfäffikon hat für die Erneuerungswahl einstimmig André Büecheler bisher (SVP) nominiert. André Büecheler ist 58-jährig, verheiratet und wohnt in Illnau. Bereits im Sommer 2017 wurde André Büecheler in den Bezirksrat des Bezirk Pfäffikon gewählt. Durch seine Erfahrung als Bezirksrat, seine Erfahrung als langjähriges Mitglied des Grossen Gemeinderats von Illnau-Effretikon und als Finanzvorstand der Primarschule Schwerzenbach, kennt sich André Büecheler in komplexen Behördengeschäften aus.

Hauptberuflich arbeitet **André Büecheler** als Bereichsleiter bei der SBB in der Instandhaltung des Rollmaterials als Leiter Reparaturcenter Zürich-Altstetten. Er besitzt Führungserfahrung, Entscheidungsfreudigkeit und das notwendige Durchsetzungsvermögen. In seiner Freizeit zählen das Reisen und Wandern als Ausgleich zu den beruflichen Tätigkeiten.

André Büecheler bringt mit seiner Persönlichkeit, seiner grossen politischen Erfahrung sowie seiner beruflichen Tätigkeit, ideale Voraussetzungen für das anspruchsvolle Amt mit. Geben Sie ihm wieder Ihre Stimme!



Kontakt SVP Bezirk Pfäffikon

André Büecheler Telefon +41 79 605 12 76
Paul von Euw Telefon +41 79 126 91 91

50- Jahr-Jubiläum des MSC Hittnau mit Handicap

Die Patrouille Suisse hatte das Datum 5. September 2020 für ihre Flugschau an der Oldtimerclassic Hittnau bestätigt. Markus Bösiger und Jochen Hahn, ehemaliger und amtierender Truckracing-Europameister, hatten ihre Teilnahme mit Rennlastwagen zugesagt. Die Flyer waren gedruckt. Dann kam Covid-19.



Wie viele andere Vereine musste auch der MSC 2020 Anlässe und Veranstaltungen absagen. Zum 3. Mal in Folge hätte der MSC in Hittnau die Bundesfeier organisiert. Und die 12. Oldtimerclassic mit der Patrouille Suisse. Das tat schon weh.

Ein Jahrhundertwerk zum 50-Jährigen

An der GV des MSC wurde vorgeschlagen, die Festschrift zum 50-Jährigen währschaft zu gestalten. Minutiös wurden Dokumente gesichtet, Bilder gesammelt, Interviews geführt. Fotobuch-Spezialist Christoph Hitz redigierte und schaffte das Layout. Das Fotobuch von höchster Qualität wurde ein Jahrhundertwerk zum 50-Jahre-Jubiläum.

Der MSC schrieb mit europäischen Sternfahrten nach Hittnau, internationalen Autocrossrennen, Seifenkistenrennen, Projekten Paris – Dakar mit Rolls Royce und Bauern-Formel-1 Traktor Pulling mit Centurion-Panzermotoren und der Durchführung von elf Veranstaltungen der Oldtimerclassic grosse Geschichte. So erlangte Hittnau international einen hohen Bekanntheitsgrad.

Clubreise statt Oldtimerclassic

Am 5. und 6. September gönnte sich der MSC eine 2-tägige Reise. Da Markus Bösiger nicht bei uns starten konnte, fuhren wir halt zu ihm nach Langenthal. Via Luzern. Dort besuchten wir ein Aussenlager des Verkehrshauses, wo Fahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge eingestellt sind, die aktuell nicht ausgestellt sind. Unter anderen auch die Alinghi.

In Langenthal besichtigten wir Bösigers Neubaukomplex mit dem berühmten Aquarium «Meilenstein». Im Komplex ausgestellt sind nebst Sportwagen auch Rennwagen des ehemaligen Formel-1-Rennfahrers Jo Vonlanthen. Jo führte uns persönlich durch die Ausstellung. Das Nachtessen wurde uns Hittnauern vom Formel-1-Rennfahrer Jo Vonlanthen serviert.

Mit Zwischenhalt im Casino Baden und bei Eberhard in Oberglatt, wo das «EbiMIK» (Materialien im Kreislauf), ein zukunftsweisendes Aufbereitungszentrum für Bauabfälle, entsteht, fuhren wir am nächsten Tag nach Hause. Ein versöhnlicher Abschluss in unserem durchgezogenen Jubiläumsjahr. ■ Urs Frei

Hittnauer Chlausete

Die anstrengende Guezlete über die gesamte Sommerzeit war in Hittnau nicht vergebens. Der Samichlaus und sein Schmutzli waren gut vorbereitet für ihren grossen Tag.

Sie haben sich frühzeitig zusammengesetzt und beraten, wie sie in dieser schwierigen Zeit den Hittnauer Kindern trotz allem ein schönes Fest bereiten können. Sie sind ja selber nicht mehr die Jüngsten, aber mit der Ausrede, dass der Samichlaus in diesem verkappten Jahr keine Zeit für die Kinder hat, wollten sie sich nicht zufriedengeben. Ebenfalls kam für sie eine Chlausete über Zoom nicht in Frage. Die Lösung fanden sie im gebühren-

den Abstand. Das heisst bis zur Haustüre und nicht weiter. Im Herbst wurden sämtliche Eltern über das geplante Vorgehen informiert. Es wurde überaus positiv aufgenommen und so erreichte die Anzahl der Anmeldungen fast das hohe Vorjahresniveau. Endlich ist es so weit. Schon von Weitem ist die Glocke des Samichlause zu hören. Einige empfingen das ominöse Duo sogar mit zusätzlichen Kerzen vor der Haustüre. Der Samichlaus soll ja auch genügend Licht haben, damit er aus seinem dicken Buch vorlesen kann. Schon bald hörte man die Kinder im Haus hinter verschlossener Tür tuscheln. Einige eher nervös, die andern noch sehr mutig. Und wenn dann die Tür aufgeht und man die

glänzenden Kinderaugen sieht... genau für diesen Augenblick arbeiten der Samichlaus und sein Schmutzli das ganze Jahr so hart. ■ Daniel Gautschi



Januar-Info

*Es ist Zeit, für das, was war,
danke zu sagen, damit das,
was werden wird,
unter einem guten Stern beginnt.*

Mit diesen Worten verpackten wir 250 Sternmailänderli und wünschten auf diesem Weg unseren lieben Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest. Wir nutzten diese Zeilen auch, um auf die vielen wertvollen Aktivitäten des Frauenvereins aufmerksam zu machen und um die Bevölkerung zu informieren, dass wir auf intensiver Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sind. Die vielen «Danke» haben gezeigt, dass unsere Geste sehr geschätzt

wurde und wir sind guten Mutes, dass wir den Vorstand wieder erneuern können.

Leider sind bis auf weiteres alle unsere Aktivitäten gestrichen. Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage:
www.frauenverein-hittnau.ch

Wir hoffen auf ein Wiedersehen am **26. März 2021** an unserer GV.

Bleibt gesund und ich freue mich auf ein baldiges Zusammenreffen. ■ Nathalie Ruppen

Anzeige



Kalkfarbe
Farbgestaltung
Wohnungsanierung
Fugenlose-
Wandbeläge
Dispersionsfarbe
Lasurtechnik
Spritzarbeiten
Vergolden
Tapezieren
Bodenfarbe
Verputzarbeiten
Fassadensanierung
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch



MALER MAY
HITTNAU

Musikanten haben verschiedene Talente

Leider gibt es zurzeit nicht viel Neues von der Musig Hittnau zu berichten. Der Espresso Contest in Flaach wurde vom Organisator um ein Jahr verschoben, da mit einem effizienten Probebetrieb bei allen angemeldeten Vereinen noch nicht begonnen werden konnte. Ob das Gemeinschaftskonzert mit der Universal Brass Band Wil im Mai stattfinden kann, werden wir sehen. Wir hoffen aber fest, dass wir die neue Fahne am 11. Juli in gebührender Weise einweihen und den vielen grosszügigen Spendern für ihre Unterstützung bei der Beschaffung gebührend danken können.

Vielleicht haben einige Mitglieder der Brass Band Hittnau in der probefreien Zeit neue Freizeitbeschäftigungen oder verborgene Talente entdeckt. Unser Ehrenpräsident Hansjörg Egli hatte gleich mehrere Begabungen, mit denen er seine freie Zeit ausfüllen konnte. Neben seinen beruflichen Aufgaben fand er auch Zeit für die Malerei. Das von ihm gemalte Bild auf dieser Seite zeigt die Musikgesellschaft bei einem Konzert. Die zwei historischen Romane **Der Schmied zur Werdegg** und **Der Jäger vom Stoffel** stammen ebenfalls aus seiner Feder.

Sie kennen diese Bücher noch nicht? Beide können in der Bibliothek Hittnau ausgeliehen oder im Buchhandel gekauft werden. Neben der Ausbildung von Jungbläsern hat Hansjörg Egli auch Musik komponiert. Zum Beispiel 1977 die Melodie zum Einweihungslied des Jakob-Stutz-Brunnens in Isikon oder verschiedene Märsche, die vielleicht wieder einmal an einem Platzkonzert gespielt werden. Sein Talent, die Leute zu unterhalten und Witze zu erzählen, hat er seinem Sohn weitergegeben. Bei Zusammenkünften der Musikgesellschaft findet Josche Egli immer wieder Gelegenheit, die Anwesenden zum Schmunzeln zu bringen. ■ Markus Jaggi



UNSERE GEPLANTEN AUFTRITTE

- 08. Mai Doppelkonzert mit UBB
- 15. Mai Doppelkonzert mit UBB
- 11. Juli Fahnenweihe «DU HEITERE FAHNE»

www.musig-hittnau.ch

Anzeige

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE



GERBER
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Schweizer Triumphe am Schlosshügel

Anders als gewohnt, aber nicht minder spannend – am Berchtoldstag fand das Finalrennen der EKZ CrossTour in Hittnau statt. Und eine Woche später auf der gleichen Strecke auch die Schweizer Meisterschaft. Der Schweizer Kevin Kuhn entschied beide Rennen der Herren für sich und sicherte sich so auch den Gesamtsieg der Tour. Schweizermeisterin und Cup-Gesamtsiegerin wurde Nicole Koller.

Coronabedingt wurden nur die Rennen der Kategorien U19, Frauen und Herren ausgetragen. Zuschauer waren auf dem Renngelände keine zugelassen. Auch waren im Vorfeld der Rennen keine Trainings auf der Strecke erlaubt.

Tagessieger und auch gleich Gesamtsieger

Bereits am Rennen der CrossTour zeigte sich Kevin Kuhn äusserst zufrieden mit seiner Leistung. Der Silbermedaillengewinner der U23-WM lieferte sich mit Lars Forster (CH), Timon Rüegg (CH), Loris Roullier (CH) und dem Belgier Lander Lookx einen spannenden Spitzenkampf bis zum Schluss. «Es war ein hart umkämpftes Rennen, drum freue ich mich nun sehr, dass es zum heutigen Sieg gereicht hat», meint Kuhn. Er sicherte sich mit dem Podestplatz auch gleich die Gesamtwertung der EKZ CrossTour. Auf den zweiten Platz fuhr Timon Rüegg, dicht gefolgt vom damaligen Schweizer Meister Lars Forster.

Erster Elite-Titel für Kevin Kuhn

Auch wenn beim Rennen vom 10. Januar Kuhns Chancen auf einen ersten Meistertitel bei den Elitefahrern gut standen, musste das Rennen zuerst gefahren werden. Die Bedingungen lieferten zusätzliche Spannung. Die Spurrillen des Rennens vor acht Tagen waren inzwischen gefroren und machten es den Teilnehmenden nicht einfach. Zudem liess die Sonne den Boden an einigen Stellen etwas antauen, bevor die Bise genau diese Stellen wieder in Glatteis verwandelte.

«Es war sicher nicht einfach, dass ich gleich bei meiner ersten Elite-Teilnahme als einer der Topfavoriten ins Rennen gehen würde», erzählt der U23-Schweizer-Meister und U23-WM-Zweite der letzten Saison. Kuhns Taktik sah vor, dass er einen guten Start hinlegen wollte, um dann schauen zu können, wer wie gut unterwegs ist. Das gelang dem 22-Jährigen, und als kurze Zeit später der dreifache Schweizer-Meister Lars Forster für eine erste Tempoverschärfung sorgte, war es nur noch Kuhn, der dem Titelverteidiger folgen konnte. Nach einem Sturz war es dann Forster, der den Anschluss an Kuhn verlor und sich in der Folge mit Timon Rüegg um Silber duellierte. Denn vorne hatte Kuhn schnell einen soliden Vorsprung, den er gut über die Runden brachte. Auch ein Sturz in der zweitletzten Runde brachte den Gibswiler nicht aus der Ruhe, sodass er seinen zweiten Sieg innerhalb von acht Tagen auf der Hittnauer Radquerstrecke feiern konnte.



Kevin Kuhn konnte an den Hittnauer Rennen gleich zweimal jubeln.

Die Freude über den ersten Meistertitel war im Ziel entsprechend gross. «Die Bedingungen waren tückisch. Die Strecke veränderte sich immer wieder und es konnte jederzeit etwas passieren. Ich bin super happy, dass alles geklappt hat und ich diesen Sieg nach Hause bringen konnte.» Hinter Kuhn sicherte sich Lars Forster die Silbermedaille und Timon Rüegg erreichte das Ziel der Herren Elite als Dritter.

Nicole Koller zweimal erfolgreich

Die Luxemburgerin Christine Majerus entschied das Cuprennen der Frauen für sich mit knapp 25 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Elisabeth Brandau

(GER). EKZ-CrossTour-Rekordhalterin Eva Lechner (ITA) (7 Tagessiege, 1 Gesamtsieg) fuhr auf Platz drei. Die Schweizerin Nicole Koller fuhr auf Platz 5 und konnte sich so den Gesamtsieg in ihrer Kategorie sichern. «Ich freue mich sehr, dass es für diesen Sieg gereicht hat, obwohl ich mit meiner heutigen Leistung nicht ganz zufrieden bin», meinte Koller nach dem Rennen.

Eine Woche später bei den Schweizer Meisterschaften stand Koller als klare Favoritin am Start, Sie konnte ihre Stärke unter Beweis stellen und am Ende einen ungefährdeten Sieg im Rennen der Elite

feiern. Sie kam mit den anspruchsvollen Bedingungen gut zurecht und war am Ende sehr glücklich über ihren ersten Meistertitel. «Es ist sehr schön, dass es geklappt hat. Die Bedingungen waren komplett anders als noch vor einer Woche und deshalb startete ich etwas verhalten und wollte kein unnötiges Risiko eingehen.» Dennoch feierte Koller am Ende einen deutlichen Sieg vor Zina Barhoumi und Charline Fragnière.

Keine Zuschauer, trotzdem gute Stimmung und positive Bilanz

Publikum gab es an beiden Rennen keines an der Strecke, doch die rund 50 Helferinnen und Helfer des VC Hittnau sowie die Betreuer der Fahrerinnen und Fahrer sorgten für gute Stimmung.

Nach zwei Rennen innerhalb von acht Tagen zog OK-Präsident Thomas Frei eine positive Bilanz. «Wir hatten zwei tolle Events und am Ende verdiente und tolle Schweizer Meister und Schweizermeisterinnen. Das fehlende Publikum drückte natürlich etwas auf die Stimmung, aber am Ende wollten wir die Events für den Sport und die Teilnehmenden organisieren und nahmen so den zusätzlichen Aufwand gerne auf uns.» Dabei konnte das OK rund um Frei auf viele zuverlässige und freiwillige Helfer zählen. «Ich hoffe, dass wir im nächsten Winter wieder Rennen mit Publikum organisieren dürfen.»



Nicole Koller allein auf weiter Flur unterwegs zu ihrem ersten Elite-SM-Titel.

VC Hittnau

Anzeige

Züger macht den Haushalt

mit Qualitätsprodukten von Miele, Schulthess, V-ZUG, Electrolux, Fors-Liebherr, Bauknecht, Siemens.

Als Service- und Gerätepartner bieten wir Ihnen fachmännische Beratung und zuverlässigen Service.

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Di-Sa 08.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.00 Uhr

Ab sofort können Sie **24 Stunden** bei uns einkaufen. Besuchen Sie shop.zuegerhome.ch

Ziegelhüttenstrasse 10 • 8335 Hittnau • Tel. 044 950 59 55 • www.zuegerhome.ch



sto

Der Turnverein Hittnau stellt vor: Mädchenriege

Da wir aktuell leider nicht viel von Seiten des Turnvereins zu berichten haben, möchten wir Ihnen gerne den Turnverein etwas näher vorstellen. Als Erstes möchten wir Ihnen die Mädchenriege näher präsentieren.

Die Mädchenriege besteht aus drei Gruppen, welche nach Klassenstufen eingeteilt werden: die kleine Mädchenriege (1.–3. Klasse), die mittlere Mädchenriege (4.–6. Klasse) und die grosse Mädchenriege (1.–3. Oberstufe). Das Hauptziel der Mädchenriege ist **Bewegung und Spass**. Wir möchten, dass die Kinder sich genügend bewegen können, der Spass im Fokus steht, natürlich aber auch etwas gelernt werden kann. Wir versuchen unsere Trainings so vielseitig wie möglich zu gestalten. Die Trainings sind deshalb nicht immer gleich aufgebaut, sondern sehr abwechslungsreich. Von Laufen, Springen, Balancieren über Klettern, Stützen, Rollen, Drehen bis hin zu Werfen, Fangen, Kämpfen, Raufen wird alles abgedeckt. Selbstverständlich kommen auch Spiele wie Fussball, Basketball oder Mattenlauf nicht zu kurz.

Mit den Mädchenriegen nehmen wir auch an Anlässen teil. Mit allen drei Riegen gehen wir jeweils an den beliebten Jugendsporttag. An diesem darf jedes Kind aus vier Kategorien vier Disziplinen auswählen. Die Kategorien bestehen aus Nationalturnen (Steinheben, Hochsprung, Bodenturnen), Leichtathletik (Weitsprung, Schnelllauf, Kugelstossen), Fitness (Fitnessparcours, Zielwurf, Seilspringen) und Geräteturnen (Barren, Stufenbarren, Sprung). Zudem wird an diesem Anlass jeweils am Nachmittag ein Spiel gespielt. Je nach Alter ist dies Jägerball, Linienball oder Korbball. Zum Schluss gehört zu diesem Wettkampf eine Stafette, welche in Gruppen absolviert wird.

Die grosse und die mittlere Mädchenriege nehmen zudem im Januar am Wettkampf Fitnesscup teil (welcher dieses Jahr leider auch nicht stattfindet). Alle drei Jahre findet zudem das Jugend-



sportlager statt, an dem auch alle drei Mädchenriegengruppen teilnehmen dürfen. Das nächste Jugendsportlager findet vom 2. bis 8. Mai in Fiesch statt. Alle zwei Jahre führt der TV Hittnau eine Abendunterhaltung (Chränzli) durch. Auch da sind alle drei Riegen vertreten.

Die Riegen trainieren an folgenden Tagen:

- **Kleine Mädchenriege:**
Dienstag, 17.30–19.00 Uhr MZTH
- **Mittlere Mädchenriege:**
Dienstag, 17.30–19.00 Uhr MZTH
- **Grosse Mädchenriege:**
Dienstag, 19.00–20.30 Uhr MZTH

Möchten Sie noch mehr über die Mädchenriege wissen, besuchen Sie uns auf der Homepage:

www.tvhittnau.ch/jugend/maedchen

■ Katrin Ambühler

Anzeige

Wir machen Ihre Immobilie zum Objekt der Begierde.

seit 1998

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

SVIT

Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch

**ellis
casis**

Ein nicht ganz perfektes Wanderjahr 2020

Im Februar 2020 war die Welt für die Hittnauer Seniorenwanderer noch in Ordnung. Insgesamt 31 Personen nahmen am traditionellen Städteausflug teil. Wir erkundeten die Stadt Schaffhausen in zwei Gruppen. Bei der «Bergpreisgruppe» war 277 Treppenstufen steigen zum Munot hinauf inklusive. Die andere Gruppe genoss den Blick auf den Munot von der Altstadt aus. Die Wandersaison 2020 war eingeläutet.



Mal Wetter und Covid-19

Am 3. März war für die Wanderer Hittnau – Wallikon – Gündisau – Bläsimühle – Rikon geplant. Da spielte das Wetter nicht mit. Eine Woche später führte Helen Blechschmidt die Bummler auf dem Industrielehrpfad von Uster nach Niederuster.

Am 16. März 2020 erklärte der Bundesrat die «Ausserordentliche Lage Covid-19», Lockdown. Ab 6. Juni wurden die Massnahmen unter Einhaltung von Schutzkonzepten gelockert.

Unseren Wanderbetrieb nahmen wir im Juli wieder auf. Maskiert und unter Einhaltung des Schutzkonzeptes trafen wir uns am 7. Juli an der Bushaltestelle Industrie. Mal über den Gubrist anstatt durch den Gubrist wanderten wir von Grünwald über den Altberg nach Otelfingen. Die Bummler unternahmen mit Helen eine Rundwanderung Wald – Bannholz – Chrinen – Wald.

Die Augustwanderung «Albishorn» fiel für die Wanderer ins Wasser. Mehr Glück hatte Helen Blechschmidt mit den Bummlern in den Flumserbergen. Während die

Bevölkerung bei grosser Hitze im Unterland schmachtete, genossen die Bummler auf dem Alpenfloraweg Maschgenkamm auf rund 2000 Meter Höhe die angenehme Frische.

Im September lernten wir mit Köbi Züst die Schönheiten der Toggenburger Höhenzüge kennen. Von Degersheim über Fuchsacher – Hochwacht – Landscheid – Sitz – Schwellbrunn – Säntisblick nach Waldstatt führte die rund 3½-stündige Wanderung. Bei wunderschönem Wetter führte Ingrid Stalder die Bummelgruppe von Faichrüti – Juckerhof (Mittagessen) nach Wetzikon.

Die Oktober-Wanderung von Neftenbach – Irchel nach Berg am Irchel fand an einem «Allwettertag» statt. Lohn der Anstrengung war ein «Zabig» im Restaurant Traube Berg am Irchel.

Schlussbouquet des Wanderjahres war eine Wanderung mit Charlotte Bittel von Hittnau über Balchenstahl in Helens Beizli. Ein absolut gemütlicher Ausklang eines recht schwierigen Jahres.

Seniorenwandergruppe Hittnau?

Ziel der Seniorenwandergruppe Hittnau ist es, Seniorinnen und Senioren, die Freude am Wandern haben, eine Plattform zu bieten. Dabei werden monatlich zwei Wanderungen angeboten, die sich im Anforderungsprofil unterscheiden. Die Wanderer, ca. 2 bis 3 Stunden, auch mal in die Berge. Die Bummler, ca. 1 Stunde, in ebenem Gelände. Besonders wichtig sind uns der Kontakt miteinander und das Gespräch.

Geleitet wird die Interessengruppe (53 Mitglieder) von **Esther Peier**. Sie koordiniert mit den Wanderleiterinnen und -leitern die Termine und Wanderungen. Für die Administration zuständig ist **Martha Muntwiler**. In ihren Einladungen steht jeweils viel Interessantes und Wissenswertes über Region und Geschichte. Dass die Kasse stimmt, dafür sorgt **Franz Maier**. Rund ein Drittel aller Mitglieder organisiert und leitet Wanderungen. Das ist absolute Weltklasse. Euch allen herzlichen Dank. ■ Urs Frei

Jahresprogramm 2021

Datum	Wanderungen	Wanderleitungen
DO 15.04.	Alle: Aarau Stadtbesichtigung	Esther Peier
DO 06.05.	Wanderer: Züri Oberland Höhenweg: Kollbrunn – Girenbad – Turbenthal	Ruth Jud, Jakob Züst, Magi Wolfangel
DO 20.05.	Bummler: Thayngen Biberweg	Martha Muntwiler, Esther Peier
DI 01.06.	Wanderer: Sihlbrugg – Sihlsprung – Sihlmatt	Vreni Käppeli, Andrée Müller
DO 03.06.	Verschiebedatum	Charlotte Bittel, Ingrid Stalder
DO 10.06.	Bummler: Ab Waidhof entlang dem Chatzenbach nach Seebach	Franz Mayer, Marti Villiger



Das besondere Geburtstags-Interview



GRATULATION AN:

Verena Senften-Altwegg
Haselstrasse 3
8335 Hittnau
Geboren am 16. März 1941

Wir alle gratulieren dir von Herzen zum 80. Geburtstag.

Heute besuche ich zum ersten Mal eine Jubilarin im Hasel. Ich spüre, dass du dich hier, an diesem Ort, zu Hause fühlst.

Das spürst du richtig. Da, wo dieses Haus im Jahr 1990 gebaut wurde, stand früher ein Hühnerhaus, das zu unserem Bauernhof gehörte. Doch der Weg hierher war lang. Mein Vater, ein leidenschaftlicher Bauer, wohnte mit meiner Mutter und ihrer fünfjährigen Tochter noch im Aatal als ich im Spital in Wetzikon zur Welt kam. Er hatte kurz vor meiner Geburt einen kleinen Bauernbetrieb in Ebmatingen gekauft und sich damit einen grossen Wunsch erfüllen können. Meine Mutter war eine gute und liebe Bäuerin, die ihn unterstützte und uns Mädchen ein gutes Vorbild war. Bei den Hausarbeiten haben wir viel miteinander gesungen, der Radio wurde nur um halb eins eingestellt für die Nachrichten. Die ersten drei Schuljahre waren für mich eine Qual. Jedes Mal, wenn der Lehrer mich als Linkshänderin mit dem Griffel in der falschen Hand erwischte, sauste sein Stab auf meine Finger. Die vierte und fünfte Klasse konnte ich zum Glück im Schulhaus im Nachbar-

dorf Aesch besuchen. Im Restaurant Krone in Forch bekamen wir im Winter eine Schulsuppe als Mittagsverpflegung und konnten anschliessend eine rasante Schlittenfahrt zurück in die Schule geniessen. Weil meine Mutter immer öfters krank wurde und meinen Vater nicht mehr genügend unterstützen konnte, mussten sie den Bauernbetrieb aufgeben. Mein Vater fand eine Anstellung im Forstdienst in den Stadtwaldungen von Zürich.

Das war sicher keine einfache Zeit für die ganze Familie.

Als meine Mutter im Februar starb, gab es aber noch mehr Veränderungen. Der Vater verkaufte den Betrieb in Ebmatingen und zog mit meiner Schwester um nach Schwamendingen. Ich lebte die nächsten eineinhalb Jahre bei meinen Grosseltern in Braunwald und besuchte dort die Schule. In einem Schulzimmer wurden Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse unterrichtet. Im Winter mussten die älteren Schüler den Schulweg für die jüngeren freitram-peln. Dass oft neue Schüler kamen und wieder gingen, gehörte zum Alltag. In einem Ort mit Sanatorium und Hotels war es nicht aussergewöhnlich, wenn Kurgäste von ihren Kindern begleitet wurden, die auch unterrichtet werden mussten. Mein Vater heiratete ein zweites Mal, und ich bekam mit der neuen Mutter auch noch eine acht Jahr jüngere Schwester. Ich durfte zurück in diese neue Familie nach Schwamendingen und konnte dort die Oberstufenschule besuchen. Die In-serate «Bauernhof zu verkaufen» interessierten meinen Vater besonders. Ich durfte ihn begleiten, wenn er jeweils einen Betrieb besuchte. Den ausgeschriebenen Bauernbetrieb im Hasel liess er sich nicht entgehen, und wir zogen mit meinen zwei kleinen Brüdern Peter und Hans ins Zürcher Oberland.

Und nach der Konfirmation wurde alles anders?

Nicht alles, ich besuchte die Haushaltungsschule im Schloss Uster und anschliessend ein Haushaltjahr in einem grossen Bauernbetrieb. Als nach zwei Monaten meine Mutter krank wurde, musste ich abrechen und zu Hause an-

packen. Die kleinen Brüder hüten, waschen, kochen, putzen und bei allen Arbeiten im Garten, auf dem Feld und im Stall mithelfen füllten meine Tage voll aus. In den ruhigeren Wintermonaten arbeitete ich mal als Kindermädchen in einer Metzgerei in Wildegg, mal in einem Waisenhaus in Altstätten. Im Sommer kam ich immer zurück, um meine Familie zu unterstützen.

Aber mit zwanzig Jahren begann für dich eine neue Zeit?

Schon ein bisschen vorher. Horst, der im Hasel fast gegenüber von uns wohnte, lud mich zu einem Kinobesuch ein. Meine Eltern waren von dieser Beziehung gar nicht begeistert und freuten sich, dass ich für den nächsten Winter eine Arbeitsstelle weit weg von ihm bei einer Kinderärztin als Haushalt- und Praxishilfe in Olten annahm. Sie wussten nicht, dass Horst Verwandte in Schönenwerd hatte, die er viel besuchen wollte. Als wir von unserer heimlichen Verlobungsreise nach Wien Grusskarten nach Hause sandten, wussten sie, das wir es ernst meinten mit unserer Beziehung. Die feierliche Übergabe der Ringe auf der Bahnfahrt bleibt mir bestimmt immer in Erinnerung. Im Juni 1962 heirateten wir und wohnten bis 1971 in Unterhittnau im «Urech-Huus».

Das heisst, Ende gut, alles gut?

Wenn ich zurückblicke, darf ich sagen, dass ich ein erfülltes und glückliches Leben hatte. Alle meine Arbeitgeber waren gut und verständnisvoll. Wir hatten mit unseren drei Kindern ein schönes Familienleben und konnten ihnen eine gute Ausbildung ermöglichen. Die Verbundenheit mit ihnen und den sechs Enkelkindern freut mich besonders. Ich genieße es, dass Rita mit ihrer Familie in meinem Elternhaus im Hasel wohnt und wir uns oft sehen dürfen.

Was gehört für dich zu einem guten Tag?

Jeden Tag so zu nehmen, wie er ist, und das Beste daraus zu machen ist das Rezept. Dass es nicht immer einfach umzusetzen ist, weiss ich aus eigener Erfahrung.

■ Markus Jaggi



Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
FEBRUAR 2021				
02. Februar	19.45 Uhr	Vereinsübung	Feuerwehrdepot Pfäffikon ZH	Samariterverein Pfäffikon ZH
03. Februar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
06. Februar		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
10. Februar		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
19. Februar	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
MÄRZ 2021				
03. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
07. März		Abstimmung vom 7. März 2021		Gemeinde Hittnau
09. März	19.30 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Spital Uster, Forum	Spital Uster
10. März		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
17. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
19. März	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
30. März		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau
31. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Webseite der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

HERZLICHE GRATULATION



80. GEBURTSTAG

17. Februar 2021
Alfred Schütz

16. März 2021
Verena Senften

16. März 2021
Jeanette Keller

85. GEBURTSTAG

3. Februar 2021
Kheng Lang Nay

24. Februar 2021
Cäzilia Camenisch

18. März 2021
Astrid Keller

90. GEBURTSTAG

18. Februar 2021
Willi Knutti

5. März 2021
Ella Schmid

22. März 2021
Marie Reinhard

EISERNE HOCHZEIT

5. März 2021
Hermann und Lori Bertschi

